

Gel[:b]lau

Deutsch-ukrainisches Magazin
Ausgabe #36, 01.07.2025



Impressum

Chefredaktion: Kseniya Fuchs, Ilona Gerlach
Redaktion Afina Albrecht
Layout: Maryna Yachmin, Kseniya Fuchs, Anton Vlasenko
Illustration: Anastasiia Moldavan (Cover), Kateryna Kostiuhenko (Comic)
Lektorat: Mathias Renz, Afina Albrecht, Kseniya Fuchs, Ilona Gerlach
Übersetzer:innen: Ilona Gerlach, Kseniya Fuchs, Inna Chaban, Olena Lusanova, Mathias Renz

Herausgeber: Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport e. V.
Hermannstr. 5A, 70178 Stuttgart
E-Mail: info@uaks.de
ISSN: 2509-8136, limitierte Auflage
Erscheinungsweise: quartalsweise

Kontakt Redaktion: E-Mail: red@gelblau.net
Webseite: www.gelblau.net, www.fb.com/gelblau.ua, @gelblau.ua

Druck: Unitedprint.com Vertriebsgesellschaft mbH,
Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul

Autor:innen: Ілона Герлах / Ilona Gerlach
Наталія Удовченко / Nataliia Udovchenko
Афіна Альбрехт / Afina Albrecht
Ксенія Фукс / Kseniya Fuchs
Карина Нижня / Karyna Nyzhnia
Дар'я Станчук / Daria Stanchuk
Катерина Река / Kateryna Reka
Daria Stanchuk / Дар'я Станчук
Анастасія Петрова / Anastasiia Petrova
Олег Панченко / Oleh Panchenko
Світлана Балагула / Svitlana Balagula
Ольга Ольхова-Сухомлин / Olha Olchova

Credits für Fotos: Julian Huke Photography, www.julianhuke.com, Dominik Schreiner, dmexco,
Ilona Gerlach, Olena Korchmynska, Inna Nimenko, Afina Albrecht, Karyna Nyzhnia,
Takuma Oshima, Oleh Panchenko, Olha Olchova, Kseniya Fuchs, freepic.com,
Wikipedia Commons.

Die Meinung der Redaktion kann sich von der Meinung der Autor:innen unterscheiden.

© Copyright 2025 – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.
Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Ukrainisches Atelier für Kultur und sport e.V.
Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar,
wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).



Editorial

Любі читачі,

цифровізація – тема, яка в Німеччині часто викликає тільки зітхання. Чи йдеться про державні послуги онлайн, Wi-Fi в потягах, оплату картою в ресторані чи мобільний зв'язок у сільській місцевості – складається враження, що нічого з цього не працює як слід. Але, попри всі жарти й мему, не варто недооцінювати зміни. Так, Німеччина й справді не є лідером у сфері технологій. Але цифрова трансформація поступово входить у щоденне життя й тут.

Уже під час першого локдауну в 2020 році бізнес і державні структури змушені були зіштовхнутися з жорсткою реальністю: багато чого не працює, або не працює достатньо добре. Як наслідок – запровадження нових діджитал-програм, фінансування, спроби «перезавантажити» онлайн-сервіси та зробити їх зручнішими для людей. Але чи цього достатньо? Саме тому ми вирішили поглянути на стан цифровізації не лише в Німеччині, а й в Україні. Адже навіть попри те, що повномасштабна війна триває вже понад три з половиною роки, українці не зупиняються й далі рухаються вперед у сфері технологій.

Чули про український застосунок «Дія»? А про німецький проект Cyber Valley? Що спільного між живописом і цифровими інноваціями? Відповіді на ці та багато інших питань ви знайдете в цьому випуску. Приємного читання – і не забувайте користуватися сонцезахисним кремом!

#всебудеукраїна
Редакція Gel[:b]lau

Liebe Leserschaft,

wenn man in Deutschland über die Digitalisierung spricht, trifft man einen wunden Punkt. Ob es um die Digitalisierung der Behörden, das Internet im ICE, die Kartenzahlung im Restaurant oder schlichtweg den Handyempfang auf dem Land geht – egal, wo man hinsieht, funktioniert es hierzulande nicht wirklich. Doch man darf sich nicht täuschen: Auch wenn Deutschland allgemein bekannt dafür ist, und sogar mehrfach bewiesen wurde, dass es in Sachen technologischen Fortschritts hinterherhinkt, wird der Alltag auch hier zunehmend von der Digitalisierung geprägt.

Spätestens der erste Lockdown von 2020 hat der Wirtschaft sowie dem öffentlichen Sektor die offensichtlichen Lücken aufgezeigt. Als Reaktion wurden Digitalisierungsprämien und -förderungen in Anspruch genommen, die eigenen digitalen Angebote neu aufgebaut oder auf Vordermann gebracht. Darüber, dass die Pandemie der maßgebliche Katalysator für die Entwicklung der letzten fünf Jahre war, ist man sich einig. War dies aber genug? Deshalb haben wir beschlossen, unseren Blick auf die Digitalisierung in Deutschland, aber auch in der Ukraine zu richten. Denn selbst wenn der russische Angriffskrieg seit mittlerweile dreiundhalb Jahren andauert, ist das für die Ukrainer und Ukrainerinnen noch kein Grund, technologisch nicht nach vorne zu kommen.

Haben Sie schon von der ukrainischen Diia-App gehört? Oder vom deutschen Cyber Valley? Was haben Malerei und Digitalisierung gemeinsam? Auf diese und viele andere Fragen hoffen wir, in dieser Ausgabe eine Antwort geben zu können. Viel Spaß beim Lesen – und Eincremen nicht vergessen!

#slavaukraini
Ihre Redaktion ■



Alltag per App – Zwei Länder, zwei Wege

Український цифровий прорив: як приклад для Німеччини

6

Bühne frei für Digitalisierung

Не така вже й повільна: цифрова Німеччина у дії

12

Баден-Вюртемберг – земля іновачій

Der Innovationsgeist in Baden-Württemberg

18

Оксана Линів – професія диригентка

Oksana Lyniv: Beruf – Dirigentin

22

Олена Корчминська: сучасні технології і мистецтво

Olena Korchmyska: Moderne Technologien und Kunst

28

Обережно, баобаби!

Achtung! Die Affenbrotbäume!

32

Побудова мостів через код

Brücken bauen durch Code

38

Handbook Germany: Together

Перша опора для тих, хто починає нове життя в Німеччині

40

Пам'яті Василя Чебаніка

Zum Gedenken an Wassyl Tschebanyk

44

Повернення втраченого: історія картин В'ячеслава Странника

Die verlorene Sammlung

46

Literatur, Krieg und Leben

Замовляй безкоштовно пакунок українських книжок!

52

Голоси української літератури

Stimmen der ukrainischen Literatur

54

Книжкова порада

Lesetipp

60

Комікс

Comic

62

Alltag per App – Zwei Länder, zwei Wege



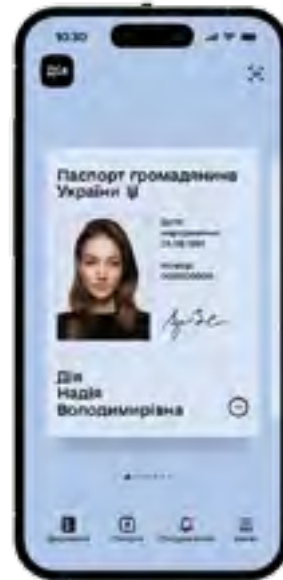
Im Jahr 2017 hat der Deutsche Bundestag das **Onlinezugangsgesetz (OZG)** verabschiedet. Seitdem sind Bund und Länder verpflichtet, ihre Dienstleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Das Gesetz bestimmte auch eine Frist, bis zu der alle Anträge an deutsche Behörden auch elektronisch möglich sein mussten: der 31. Dezember 2022. Am Geld mangelte es nicht – allein aus dem Bundeshaushalt wurden bis Ende 2022 insgesamt drei Milliarden Euro für die Verwaltungsdigitalisierung bereitgestellt. Aber es ging den inzwischen bekannten deutschen Weg: Das Jahr 2022 verstrich, die Verwaltungsdigitalisierung kommt nur schleppend voran, und der Gesetzgeber hat die Frist, bis zu der alle Dienstleistungen digital verfügbar sein müssen, inzwischen auf das Jahr 2030 verschoben. Dann wird es aber ganz bestimmt soweit sein – oder vielleicht auch nicht. Denn im Gesetz wurde vorsichtshalber festgelegt, dass zwar alle Menschen dann einen Anspruch darauf haben, ihre Anträge elektronisch abzugeben – Schadensersatz- und Entschädigungsansprüche sind aber ausgeschlossen.

Im Jahr 2020 startete die ukrainische Regierung die Initiative „Der Staat im Smartphone“. Erster Meilenstein war die dazu veröffentlichte App **Diia** („Дія“, zu Deutsch: „Aktion“). Mit dieser sollen künftig die wesentlichen Verwaltungsleistungen digital abgewickelt werden können. Als in Deutschland im Jahr 2022 die Frist zur Umsetzung des OZG in aller Stille verstrich, waren in der Diia-App bereits Reisepass, Personalausweis, Studentenausweis, Führerschein, Kfz-Zulassungsschein und Versicherungspolice, Steuernummer und Geburtsurkunde integriert – ebenso der Zugriff auf über 50 staatliche Dienste. Inzwischen lassen sich über die App auch Bahntickets buchen oder Carsharing finden.

Auch wenn ein Auto auf ein Familienmitglied (z. B. den Ehemann) registriert ist, kann es ganz schnell mit einem anderen (z. B. der Ehefrau) „geteilt“ werden. Im Profil der zweiten Person erscheint dann der technische Fahrzeugschein. Alles wird über die App abgewickelt – man gibt die Daten beider Seiten ein, unterschreibt mit der digitalen Signatur, und der gesamte Vorgang inklusive Registerauszug dauert etwa zehn Minuten. Sehr praktisch! Die digitale Signatur in der App ist überhaupt eine der meistgenutzten Funktionen.

Die russische Vollinvasion beschleunigte die Entwicklung der App deutlich – und sie zwang zur Einführung neuer Funktionen. Heute können über die App Schäden am eigenen Haus oder der Wohnung durch Beschuss der russischen Armee gemeldet und finanzielle Hilfe für den Wiederaufbau beantragt werden. Eine Luftalarm-Warntfunktion ist ebenso integriert wie die Möglichkeit, Renten und Sozialleistungen online zu beantragen – insbesondere für Menschen, die durch russlands Angriff zu Binnenvertriehten wurden, eine essenzielle Funktion zur Existenzsicherung.

Ende 2024 zählte die App bereits fast 20 Millionen Nutzende. Natürlich ist nicht alles perfekt: Lange Zeit gab es Probleme mit der Datensicherheit, was anfangs die Nutzungsbereitschaft senkte. Aber der Kriegsalltag und der unmittelbare Bedarf an digitaler Unterstützung wirkten wie ein Katalysator in zweifacher Hinsicht: Zum einen wurden Sicherheitslücken schneller geschlossen, zum anderen entstand ein echter Nutzungsdruck, der die Akzeptanz der digitalen Dienste enorm steigerte.

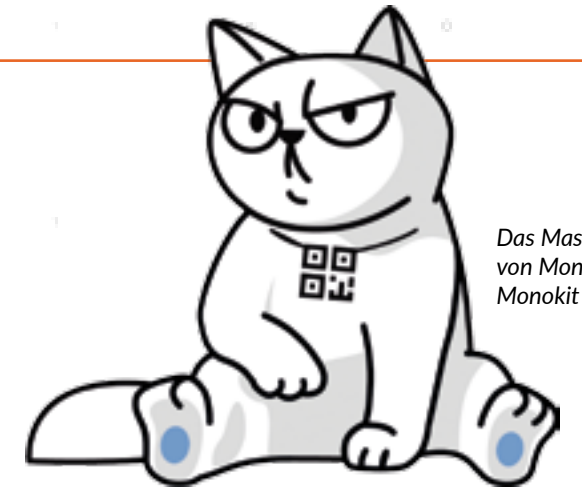


Ein weiteres Beispiel für ukrainische Digitalisierung mit Vorbildcharakter ist **Nova Poshta** (dt. „Neue Post“). Der private Logistikdienst ist heute aus dem Alltag der Ukrainer:innen nicht mehr wegzudenken. Ähnlich wie die Deutsche Post oder DHL bietet „Nova Poshta“ ein dichtes Netz an Paketstationen, nur mit höherer Flexibilität, Geschwindigkeit – und Digitalisierung.

Noch lange vor der Vollinvasion wurde der komplette Bestellvorgang inkl. Zustellung fast vollständig automatisiert und lief über die App. Inzwischen ist „Nova Poshta“ weit mehr als nur ein Transportdienstleister – sie fungiert auch als Zahlungssystem. Die Filialen von Nova Poshta verdienen besondere Erwähnung: Sie bieten stabiles WLAN, guten Kaffee und sogar Umkleidekabinen – damit man online bestellte Kleidung direkt anprobieren und bei Bedarf gleich zurückschicken kann. Eine äußerst praktische Funktion ist die Empfängeränderung. Wenn man die Sendung nicht selbst abholen kann, lässt sich mit einem Klick eine andere Person aus dem eigenen Telefonbuch auswählen – vorausgesetzt, auch sie nutzt die App. Die ausgewählte Person erhält innerhalb von Sekunden alle Informationen zur Sendung. Ein weiteres nützliches Feature ist die Weiterleitung von Sendungen. Wenn das Paket bereits unterwegs ist, man aber den Aufenthaltsort geändert hat, kann die Lieferadresse einfach in der App aktualisiert werden – das Paket wird dann automatisch in die neue Filiale umgeleitet.



„Nova Poshta“ bleibt während der russischen Invasion ein wichtiges Rückgrat für Logistik und Versorgung. Außerhalb der Ukraine bietet das Unternehmen seine Dienstleistungen auch in Polen, Litauen, Rumänien, Moldau, Tschechien und Deutschland an. Dabei bleibt der ukrainische digitale Standard erhalten: Die App funktioniert einwandfrei, ist schnell, übersichtlich und oft komfortabler als die Apps westeuropäischer Anbieter.



Das Maskottchen von Monobank - Monokit

Das dritte digitale Aushängeschild der Ukraine ist **Monobank** – eine vollständig mobile Bank ohne klassische Filialen, die nicht nur das Banking erleichtert, sondern auch durch ihr Design und die umfassende Auswahl an Diensten und App-Funktionen fast schon spielerisch wirkt. Kein Wunder, dass über acht Millionen Menschen inzwischen ihre Kunden sind. Ein besonders beliebtes Feature ist „Shake to Pay“ – zwei Nutzer:innen schütteln gleichzeitig ihre Telefone und regeln damit ihre Geldtransaktion. Auch ein eigener Marktplatz ist in die App integriert, über den man Produkte kaufen oder verkaufen kann. Darüber hinaus bietet Monobank eine Plattform für Crowdfunding und Spenden: Man kann sogenannte „Gläser“ (in Anlehnung an ein Einmachglas, das als Sparglas genutzt wird) für bestimmte gemeinnützige Zwecke erstellen (übrigens heißt ein Einmachglas im Ukrainischen „Bank“ und die Bank bleibt „Bank“, was einen Wortwitz ermöglicht). Die App generiert automatisch einen QR-Code zum Teilen, ermöglicht Limits und eine transparente Übersicht über eingegangene Beiträge – alles intuitiv und mobil.

Auch alltägliche Aufgaben wie das Bezahlen von Nebenkosten laufen über die App besonders bequem. Gibt man seine Adresse ein, werden automatisch alle verfügbaren kommunalen Dienste angezeigt – inklusive Internet, Strom, Wasser. Erinnerungen an Zahlungstermine lassen sich ebenfalls einrichten.

Für Familien mit Kindern gibt es spezielle Funktionen: Eltern können eine Kinderkarte erstellen, Ausgaben kontrollieren, unerwünschte Kategorien wie Spielkäufe blockieren und alle Transaktionen einsehen.



Foto: © „Jedyna szkola“

Neben diesen drei Digitalisierungsleuchttürmen gibt es eine Reihe weiterer digitaler Dienste, die den Alltag vieler Ukrainer:innen erleichtern:

Jedyna szkola (dt. „Eine Schule“) richtet sich an Eltern und Lehrkräfte. Alle Noten, Verhaltensbewertung, Hausaufgaben, Unterrichtsthemen und Termine für Klassenarbeiten sind an einem Ort verfügbar. Wenn ein Kind im Unterricht fehlt, erhalten die Eltern sofort eine Benachrichtigung. Obwohl die Kinder die App eher mit wenig Begeisterung aufnehmen, erleichtert sie deutlich die Kontrolle und Kommunikation. Das bedeutet allerdings auch eine größere Arbeitsbelastung für die Lehrkräfte, da ein Teil der Papierberichte noch nicht abgeschafft wurde. Doch nach und nach bewegt sich alles in Richtung vollständiger Digitalisierung.

Kyiv Digital (momentan nur in der Hauptstadt zugänglich) bündelt zahlreiche Funktionen für Bürger:innen der Hauptstadt. Sie informiert über Luftalarm und planmäßige Stromabschaltungen. Per App kann man auch die Parkplätze digital bezahlen. Auch Bußgelder und Hinweise vom Abschleppdienst werden automatisch übermittelt. Verkehrsinformationen, Fahrpläne mit Livetracking sowie Ticketkäufe für den öffentlichen Nahverkehr sind ebenso integriert wie Umfragen zu kommunalen Themen oder aktuelle Umweltinformationen (Luftqualität,  Temperatur, Schadstoffbelastung).

9:00 AM

MOMENT OF SILENCE

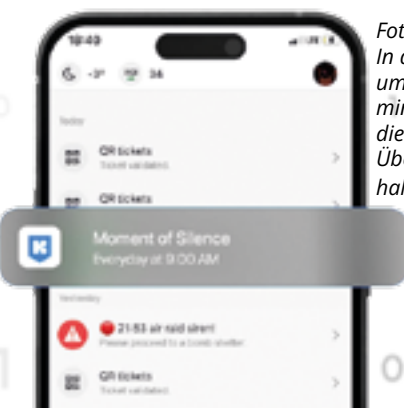


Foto: © „Kyiv Digital“
In der Ukraine wird jeden Tag um 09:00 Uhr eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer des russischen Überfalls auf das Land abgehalten.

1551 – Der städtische Service Kyjiw

Über diesen Service lassen sich Meldungen zu Notfällen und Infrastrukturproblemen direkt an die zuständigen Behörden übermitteln – etwa bei defekten Ampeln oder illegalem Müll. Man beschreibt das Problem, lädt Fotos hoch und markiert den Ort. Danach wird automatisch ein Ticket erstellt und an die entsprechenden Kommunaldienste weitergeleitet – inklusive Fristen zur Ticketbearbeitung. Rückmeldungen sind verpflichtend. In der Praxis funktioniert das überraschend zuverlässig.

Fishka von Okko

Diese App von der Tankstellenkette „Okko“ hat eine sehr praktische Funktion, „Okko Pay“, womit der Tankvorgang komplett digitalisiert wird. Zapfhahn einstecken, QR-Code scannen, über die App bezahlen – ganz ohne Kassenschlange. Das System erkennt den Vorgang und startet automatisch die Betankung. Einfach tanken und losfahren. Außerdem hat die App ein eigenes Bonussystem zur Unterstützung der ukrainischen Streitkräfte.



Foto: Facebookseite "Okko"

Tabletky UA (dt. „Tabletten UA“)

Eine App zur Medikamentensuche mit umfassenden Funktionen: Man gibt den Namen eines Medikaments ein und erhält Informationen zu Anwendung, Kontraindikationen und Lagerbestand. Die App zeigt Apotheken mit aktuellen Verfügbarkeiten, Preisen und Öffnungszeiten an – inklusive 24/7-Notdienst. Bei verschreibungspflichtigen Medikamenten kann ein Rezept hochgeladen und das Medikament direkt reserviert oder bezahlt werden.



Foto: © „Tabletky UA“

Und in Deutschland?

Allerdings sieht es in der Gel[:b]lau-Heimat gar nicht so düster aus, wenn man über das Offensichtliche hinwegsieht. Spätestens seit der Pandemie geht man nicht mehr in die Innenstadt einkaufen. Zumindest nicht mehr so wie früher. Heute werden Bekleidung, Haushaltsgeräte, Drogerieartikel, Tierbedarf und sogar Lebensmittel online bestellt und nach Hause geliefert. Zeit, Sprit und Parkplatzgebühren bzw. ÖPNV-Kosten werden gespart, alles, was nicht passt, kann zurückgeschickt werden. Man kann sich sein Leben nicht mehr ohne Online-Handel vorstellen, und dieser hat sich nach ein paar eher sorgenvollen Jahren erholt und ist wieder auf Kurs. Laut dem E-Commerce Verband bevh betrugen die Online-Umsätze in Deutschland im Jahr 2024 satte 80,6 Mrd. Euro.

Auch solche Themen wie Kfz-Versicherungen, Kredite, Handy-Verträge oder Reisen werden zunehmend online direkt abgeschlossen. Vergleichsportale wie CHECK24 bündeln Angebote, machen den Markt transparent – und sorgen für Druck auf Anbieter. Für Verbraucher:innen ein Segen, für Anbieter manchmal ein Ärgernis. HUK-Coburg will sich aufgrund der hohen Kosten gar nicht listen lassen und bietet wie einige andere traditionelle, aber generell eher teure Anbieter nun ein eigenes Portal, in dem ein direkter Abschluss möglich ist.

Die Digitalisierung des öffentlichen Sektors bleibt auf jeden Fall ein Pain Point, der nur schleppend vorankommt. Während die Behörden gefühlt recht widerwillig in Sachen Digitalisierung unterwegs sind und die BundID als langersehnter Schlüsselbaustein der digitalen Transformation der Verwaltung immer noch Zukunftsmusik bleibt, haben die Krankenkassen, die zwar formell keine Behörden, aber im öffentlichen Auftrag unterwegs sind, einen großen Schritt nach vorne gemacht. Wer es noch nicht getan hat, sollte auf jeden Fall zum Smartphone greifen und prüfen, ob auch

seine Krankenkasse eine App anbietet. Mittlerweile sind solche Größen wie AOK, Barmer, Techniker Krankenkasse oder DAK dabei, das Leben der Mitglieder einfacher zu machen. Das Angebot reicht von Vorsorge über Krankmeldungen oder digitale Patientenakten bis hin zur Übersicht der in Anspruch genommenen Leistungen (und ihrer Kosten). Und während Belege und die sonstige Kommunikation mit den meisten Finanzämtern weiterhin analog per Brief ausgetauscht werden, ermöglichen verschiedene Anbieter wie Taxfix oder SmartSteuer gegen Gebühr eine sehr einfache Abgabe der Steuererklärung selbst auf dem digitalen Weg. Man muss zwar einige Fragen beantworten, aber es gibt eine Menge Infokästchen mit weiterführenden Erläuterungen, so dass auch ein Laie ohne fremde Hilfe seine Steuererklärung meistert.

Was ist also das Geheimnis?

Der Erfolg der ukrainischen Digitalisierung ist nicht zu übersehen. Das Land ist auf mögliche Krisen vorbereitet und teilt seine Erfahrung bereits mit Deutschland – so war die Ukraine das Partnerland der Smart Country Convention 2023 und durfte in Berlin über die digitale Verwaltung berichten. Im 2024 stellten acht ukrainische Unternehmen ihre innovativen Lösungen für die Verwaltungsdigitalisierung und für Smart Cities vor. Und im Rahmen des diesjährigen SSCON werden die Expert:innen am DefTech Day über die Modernisierung der Streitkräfte reden, dabei kann auch hier die Ukraine mit ihrer IT Security als Vorbild dienen. **Eine moderne, aktive Zivilgesellschaft kann mehr bewirken als perfekt geplante, aber träge staatliche Prozesse. Es braucht nicht immer mehr Gesetze – manchmal reicht es, wenn der Staat bereit ist loszulassen und Innovation zuzulassen ■**



Український цифровий прорив: як приклад для Німеччини

З німецької: Ксенія Фукс

У 2017 році Бундестаг Німеччини ухвалив Закон про онлайн-доступ (Onlinezugangsgesetz, OZG). Відтоді федеральний уряд і земельні влади зобов'язані надавати свої адміністративні послуги також електронно через відповідні портали. У законі була визначена крайня дата, до якої всі заявки до німецьких установ мали б подаватися онлайн — 31 грудня 2022 року. Грошей на це не шкодували: до кінця 2022 року з федерального бюджету на цифровізацію адміністрації було виділено три мільярди євро. Проте „неспішний німецький шлях” узяв своє: дедлайн минув, цифровізація просувається повільно, і уряд вже переніс строк на 2030 рік.

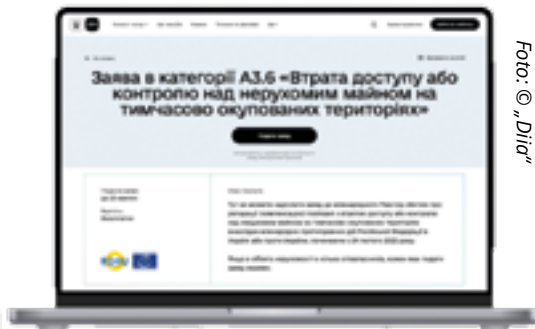


Foto: © „Dlidi”

У 2020 році український уряд запустив ініціативу «Держава в смартфоні», першим вагомим кроком якої стала програма **Дія**. З того часу ключові адміністративні послуги доступні в цифровому режимі. У той час як у Німеччині у 2022 році тихцем спливає термін, у «Дію» вже були завантажені закордонний паспорт, ID-картка, студентський квиток, водійські права, техпаспорт авто, страховий поліс, податковий номер і свідоцтво про народження — а ще доступ до понад 50 державних послуг. Наразі через додаток можна купити квитки на потяг або знайти каршеринг. Інша зручна функція — «Шеринг авто» — якщо, наприклад, автомобіль зареєстровано на одного члена родини, його можна швидко «поділити» з іншим. Дані обох сторін вводяться у додатку, підписуються цифровим підписом — і вся процедура, разом із витягом із реєстру, займає приблизно 10 хвилин. У профілі другої особи з'являється технічний паспорт авто. До речі, цифровий підпис в «Дії» залишається однією з найпоширеніших функцій.

Повномасштабне вторгнення значно пришвидшило розвиток «Дії» — і змусило додати нові функції. Сьогодні через додаток можна не лише заявити про руйнування власного помешкання внаслідок обстрілу, а й отримати фінансову допомогу на відбудову. Вбудовано й систему повітряної тривоги, а також — можливість оформлення пенсій і соціальних виплат онлайн, зокрема для внутрішньо переміщених осіб — це критично важливо для виживання.

Наступним прикладом цифрової модернізації є, безсумнівно, **Нова Пошта**, без якої українці вже давно не уявляють свого життя. «Нова Пошта» авжеж перевершує німецьких конкурентів за гнучкістю, швидкістю і рівнем цифровізації. Ще до повномасштабного вторгнення усі поштові сервіси були майже повністю автоматизованими і відбувалися через додаток. Сьогодні через застосунок можна не лише отримувати та відправляти посилки, а й знімати готівку. Відділення «Нової Пошти» варти окремої уваги: стабільний WiFi, смачна кáva і навіть примірочні — щоб можна було поміряти онлайн-замовлення і одразу повернути, якщо не підійшло! Варто зазначити, що в додатку можна змінювати одержувача, просто обравши потрібний контакт з телефонної книжки або перенаправити посилку на нову адресу, навіть якщо вона вже в дорозі.

Третьою візитівкою цифрової України є **Mono-bank**, яким сьогодні користуються вже понад 8 мільйонів людей. Функції «Shake to Pay», «банки» на добродичність, оплата комуналки з одного місця — усе зручно, прозоро та дійсно інтуїтивно.



Серед інших корисних додатків українці також виділяють:

Єдина школа — такий собі онлайн щоденник-журнал для батьків від вчителів зі всіма оцінками, домашнім завданням, темами уроків та, авжеж, повідомлення про пропуски.



Foto: © „Jedyna schkola”

Health24 — загальнонаціональний додаток, в якому можна знайти собі лікаря та домовитися про лікування, записатися на прийом. У додаток також можна вносити відомості про дітей, а також знайти інформацію: що покриває страхування, а що ні.

Rozetka — український маркетплейс, на якому можна купити буквально все з гнучкою доставкою наступного дня.

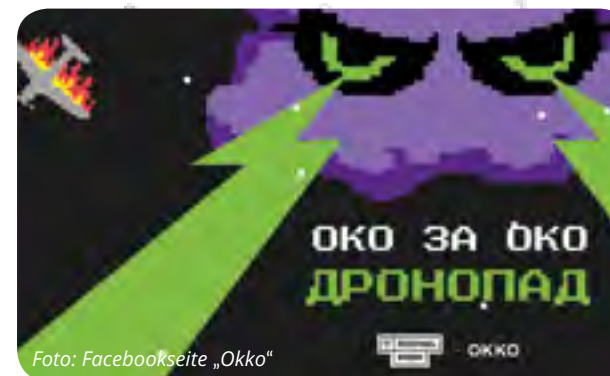


Foto: Facebookseite „Okko”

Фішка від Окко — цей застосунок від мережі автозаправок «ОККО» має дуже зручну функцію «Okko Pay», яка повністю цифровізує процес заправки. Достатньо вставити пістолет, відсканувати QR-код і оплатити через застосунок — усе без черг до каси. Система розпізнає дію й автоматично запускає заправку. Сам себе заправив та поїхав!

Крім того, у застосунку є власна бонусна система на підтримку Збройних сил України.

Таблетки UA — сервіс пошуку медикаментів. Вводиш назву препарату — і бачиш всю детальну інформацію про нього: інструкцію, протипоказання. Але головне — мапа аптек, де є препарат у наявності, з актуальними цінами. Можна порівнювати або одразу забронювати та заплатити. Якщо це рецептурний препарат — завантажуєш рецепт. Також видно, які аптеки працюють цілодобово. У критичній ситуації вночі — це рятує, оскільки можна швидко знайти найближчу аптеку.

Київни також активно використовують «Київ цифровий» та «1551».

Київ цифровий — це комплексний сервіс для мешканців столиці. Тут є сповіщення про повітряні тривоги, графіки відключення світла, функція паркування: можна зберегти місце, де запаркував машину, та оплатити його онлайн. Штрафи й повідомлення про евакуацію авто також надходять сюди автоматично. Також тут є транспортна картка, за допомогою якої можна придбати квиток на будь-який міський транспорт, та розклад маршрутів та рух громадського транспорту в реальному часі. У додатку також проводяться опитування щодо важливих питань громади, публікують дані про стан повітря, температуру, загазованість тощо.

1551 — міський сервіс Києва для звернення щодо різних аварійних ситуацій. Наприклад, не працює світлофор, стихійне сміттєсвалище, пошкоджений асфальт — обираєш категорію, описуєш проблему, додаєш фото, позначаєш локацію. Заявка автоматично спрямовується в твій район і розподіляється між комунальними службами. Одразу фіксуються чіткі терміни для виконання. Відповідальні мають дати відповідь, чи можуть це полагодити. За власним досвідом та спостереженням — це дійсно працює!

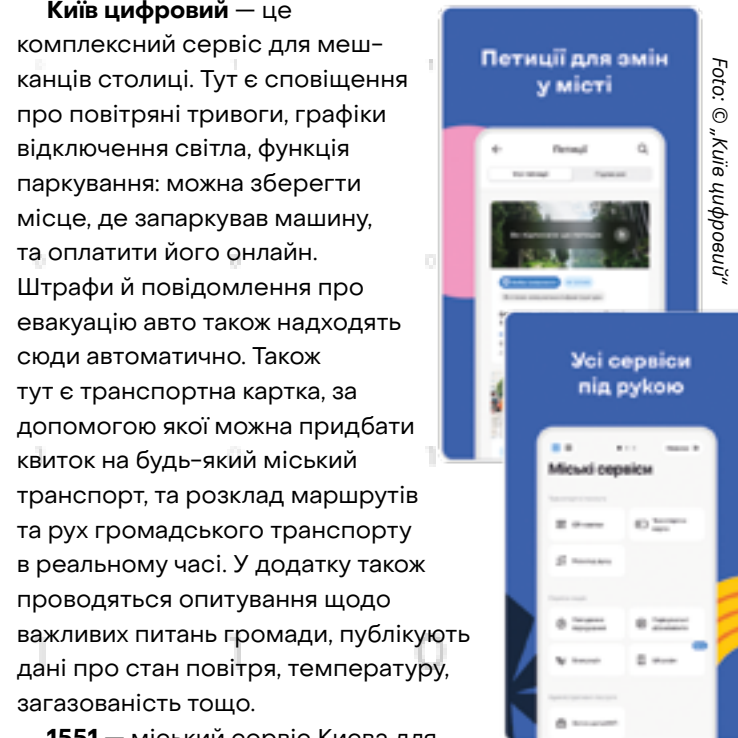


Foto: © „Київ цифровий”

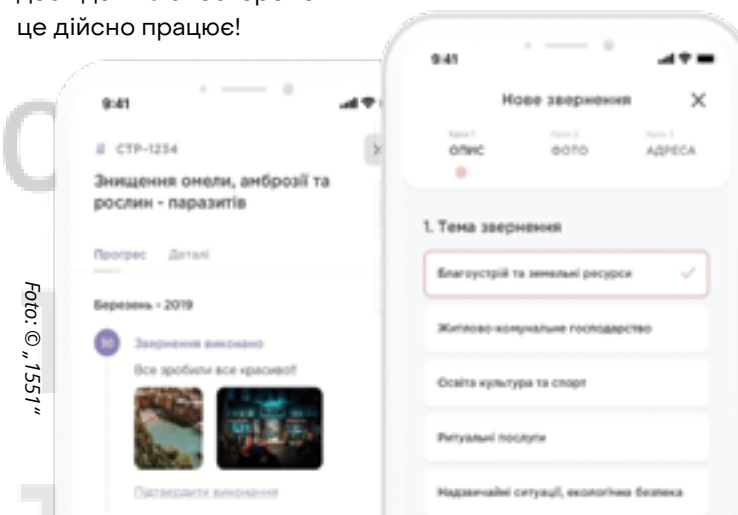


Foto: © „1551”

А що ж в Німеччині?

Насправді не все аж так похмуро, якщо забути про адміністративні установи, які, безумовно, залишаються слабким місцем. Пандемія назавжди змінила певні звички: набагато більше німців замовляють одяг, техніку, навіть продукти — онлайн. Те саме зі страхуванням, кредитами, подорожами. Такі портали як Check24 збирають і показують найкращі пропозиції, роблячи ринок зрозумілим і конкурентним. Це зручно для споживачів, але додає тиску на провайдерів. Дехто, як HUK-Coburg, уникає реєстрації там і створює власні онлайн-платформи.

Цифровізація торкнулася і медичних страхових компаній (Krankenkassen). Такі великі гравці, як AOK, Barmer, Techniker Krankenkasse або DAK вже надають послуги через мобільні додатки, роблячи життя своїх клієнтів простішим. Там оформлюють лікарняні, зберігають електронну медкарту, стежать за медпослугами й витратами — без паперових переписок. А такі додатки як Taxfix чи SmartSteuer дозволяють подати декларацію без бухгалтера через зручний інтерфейс. Відповідаєш на питання, отримуєш підказки — тож навіть людина без досвіду зможе впоратися без сторонньої допомоги.

У чому секрет?

Чому цифрова трансформація в Україні відбувається швидше та ефективніше, ніж у Німеччині? Ключова різниця — стратегія. Німеччина часто прагне все централізувати та контролювати. в Україні ж не тільки держава, але й громадські організації та приватний сектор стають рушіями. Часом цей підхід здається фрагментарним, проте він гнучкий, прагматичний і близький до реальних потреб людей.

Успіх цифровізації в Україні доводить: активне, сучасне громадянське суспільство може досягти більше, ніж ідеально спроектовані, але обтяжені бюрократією державні процеси. Іноді не потрібні нові закони — вистачить рішення від держави: дайте людям свободу діяти і впроваджувати інновації ■



Bühne frei für Digitalisierung

Не така вже й повільна: цифрова Німеччина у дії

Autorin: Ilona Gerlach
З німецької: Ксенія Фуке

Obwohl man in Deutschland gerne immer wieder über den fehlenden technologischen Fortschritt klagt, finden hier einige bedeutende Events und Messen zum Thema Digitalisierung statt, die jährlich Tausende von Besuchenden begrüßen. Unter den Aussteller:innen und Speaker:innen sind Technologie-Giganten wie Google, Microsoft, Amazon & Co., die ihre neuesten Produkte und die Trends von morgen vorstellen.

Попри вже загальновідомі скарги на відставання Німеччини у цифровій трансформації, саме тут щороку відбуваються одні з найважливіших подій та виставок, присвячених цифровізації. Серед учасників та спікерів — технологічні гіганти на кшталт Google, Microsoft, Amazon, які представляють новітні продукти та майбутні тренди.

OMR Festival

Hamburgs Digital-Gigant • Цифровий гігант Гамбурга

An dem **OMR Festival** (chemals Online Marketing Rockstars) kommt man heute nicht mehr vorbei. Seit seiner Gründung im Jahr 2011 hat sich das OMR zu einem der größten Events für digitales Marketing und Technologie in Europa entwickelt. Organisiert von der Ramp 106 GmbH, deren Gesicht Philipp Westermeyer ist, findet es jährlich auf dem Hamburger Messegelände statt. Das Festival kombiniert Expo und Konferenz und zieht mit hochkarätigen Speaker:innen, zu denen auch Hollywood-Stars wie Ashton Kutcher, Quentin Tarantino und Ryan Reynolds

Заснований у 2011 році, **OMR Festival** (раніше — Online Marketing Rockstars) сьогодні - це один із найбільших та провідних заходів у Європі в галузі цифрового маркетингу та технологій. Фестиваль щороку проходить у виставковому центрі Гамбурга та поєднує виставку й конференцію. Завдяки зірковим спікерам, серед яких були голлівудські актори Ештон Кутчер, Квентін Тарантіно та Райан Рейнольдс, OMR приваблює широкую аудиторію. Хоча деякі експерти критикують фестиваль за надмірну шоу-скадову та поверхневий підхід, він задає тренди у галузі й став обов'язковим місцем для всіх, хто працює у маркетингу та онлайн-бізнесі.



Fotos: Julian Huke Photography
www.julianhuke.com

zählen, und musikalischen Acts wie Marteria, Jan Delay oder auch Macklemore ein breites Publikum an. Auch, wenn viele Fachleute die Oberflächlichkeit der Messe (eben aufgrund des Star-Aufgebots) bemängeln, gibt diese in vielerlei Hinsicht in der Branche den Ton an und ist ein Muss für alle, die im Marketing oder Online-Business arbeiten.

Im Jahr 2025 verzeichnete das OMR Festival rund 67.000 Besuchende (im Vergleich: Bei der ersten OMR waren etwa 200 Gäste anwesend), 1.000 Ausstellende und über 800 Speaker:innen. Auf fünf Bühnen und 270 Masterclasses, 200 Guided Tours und 125 Side Events diskutierten die Besuchenden und Referent:innen die Zukunft der Digital- und Marketingbranche. Das dominierende Thema war dabei Künstliche Intelligenz: Es gab kaum einen Beitrag, der ohne das Thema auskam.

Auf der Conference Stage räumte ChatGPT-Produktchef Nick Turley mit einem Mythos auf: Die Klage, Deutschland sei beim Thema KI hinten dran, sei eine Erzählung der Medien. Deutschland sei einer der wichtigsten Märkte für OpenAI, das Unternehmen hinter ChatGPT. Der 30-jährige Deutsche, der nach dem Abi in die USA ging, erklärte, dass die Zahl der Nutzenden des Tools aus Deutschland allein im April um 20 Prozent gewachsen sei. Für die Zukunft seines Heimatlandes ist Turley darum optimistisch: „Deutschland hat sehr viel Potenzial. Ich hoffe, wir stehen uns nicht selbst im Weg.“

DMEXCO & Digital X:

Kölns Doppelpack für digitale Zukunft • Цифровий дуєт із Кельна

Die DMEXCO (Digital Marketing Expo & Conference) wird seit 2009 von der Koelnmesse veranstaltet, mit dem Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) als ideellem Träger, und ist eine der führenden Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung und Technologie in Europa. Trotz stagnierender Besucherzahlen (2024 verzeichnete die Messe „nur“ 40.000 Besuchende), wird die inhaltliche Tiefe der Messe von den Besuchenden gelobt.

2024 präsentierte sich die DMEXCO Expo als zentrale Plattform für führende Unternehmen der Digitalbranche und aufstrebende Innovatoren. Zu den Ausstellern zählten unter anderem Google, Amazon Ads, Salesforce, United Internet Media,

У 2025 році фестиваль зібрав близько 67 000 відвідувачів (для порівняння: перший OMR у 2011 році — лише 200 гостей), участь у ньому взяли 1000 експонентів та понад 800 спікерів. На п'яти сценах, у 270 майстер-класах, 200 екскурсіях та 125 додаткових подіях обговорювали майбутнє цифрової та маркетингової індустрії. Провідною темою став штучний інтелект.

На головній сцені керівник продукту ChatGPT Нік Терлі спростував популярний міф: твердження, що Німеччина відстає у сфері ШІ, — це лише медійне кліше. За його словами, Німеччина є одним із ключових ринків для компанії OpenAI, яка стоїть за ChatGPT. Німець за походженням, Терлі зазначив, що лише у квітні кількість користувачів з Німеччини зросла на 20%. Він вірить у майбутнє своєї батьківщини:

«У Німеччини величезний потенціал. Сподіваюся, ми не завадимо самі собі».



Foto: DMEXCO

Організатором DMEXCO (Digital Marketing Expo & Conference) з 2009 року є виставковий центр Koelnmesse та його ідейний партнер - Федеральна асоціація цифрової економіки Німеччини (BVDW). Це одна з провідних подій у Європі, присвячених цифровізації та інноваціям.

У 2024 році виставка DMEXCO Expo стала ключовою платформою як для найбільших компаній цифрової індустрії, так і стартапів. Серед експонентів – Google, Amazon Ads, Salesforce, United Internet Media, Shopify, Microsoft Advertising та Schwarz Media. DMEXCO дедалі активніше позиціонується

Shopify, Microsoft Advertising sowie Schwarz Media (Lidl Kaufland). Die DMEXCO etabliert sich hier zunehmend als Event für Produktlaunches der digitalen Wirtschaft. So präsentierte Google beispielsweise neue Funktionen und Steuerungsmöglichkeiten für KI-gestützte Kampagnen, die AGF gab die Aufnahme von Amazon Prime Video in ihr strategisches Planungstool (AGF Reach Planner) bekannt.

Die DMEXCO war zudem Bühne für Start-ups. Exemplarisch für die Innovationskraft und die Fähigkeit zur schnellen Adaption neuer Technologien präsentierten ausgewählte Start-ups in Kooperation mit Startup Valley ihre Ideen. In diesem Rahmen wurde auch der Start-up of the Year Award powered by DMEXCO an die Promodoro GmbH verliehen. Das Unternehmen schaltet Marketing auf Pizzakartons und verbindet so effektiv Guerilla Marketing und multisensuale Wahrnehmung.

Zusätzlich brachte die parallel stattfindende Digital X, die europäische Digitalisierungsinitiative der Deutschen Telekom AG, internationale Prominenz wie Dirk Nowitzki, Meredith Whittaker, Matt Garman und Dominic Liechti auf die Bühne. Damit bot Köln durch die Kombination beider Events eine ideale Plattform für internationale Tech- und Digitalexpert:innen in Köln.

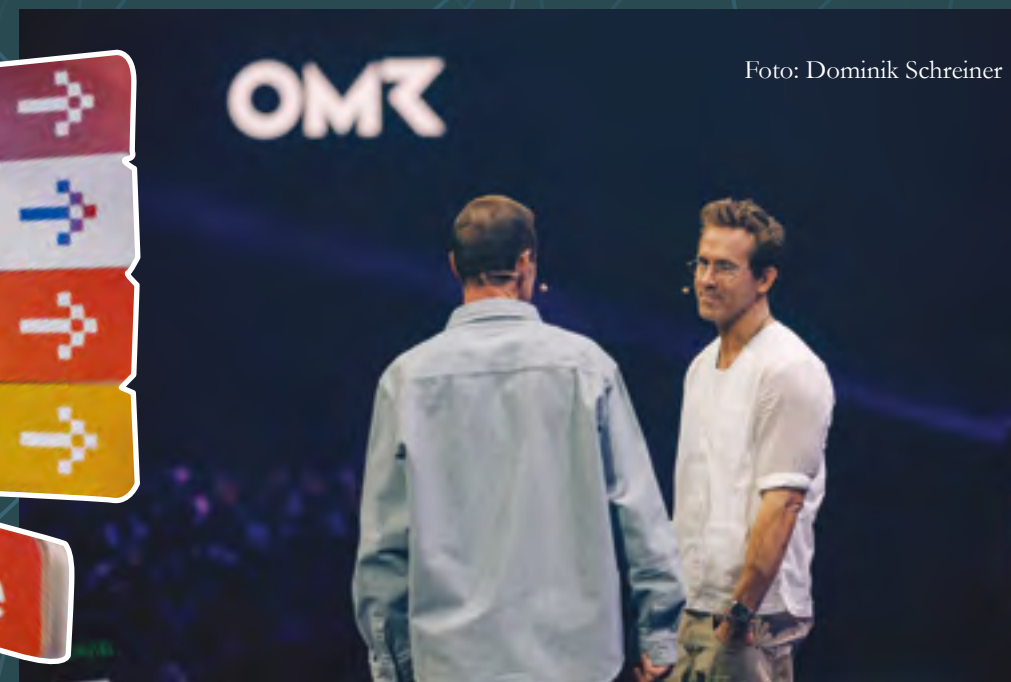
як майданчик для презентацій нових продуктів цифрової економіки. Так, Google показав нові функції для ШІ-кампаній, а AGF оголосила про інтеграцію Amazon Prime Video у свій стратегічний інструмент AGF Reach Planner.

DMEXCO також стала ареною для стартапів. У партнерстві зі Startup Valley, молоді компанії презентували свої інноваційні ідеї. Нагороду “Стартан року” (Start-up of the Year Award) отримала Promodoro GmbH – компанія, що розміщує маркетингові оголошення на коробках для піци, поєднуючи “партизанський маркетинг” (Guerilla Marketing) з мультисенсорним підходом.

Паралельно з DMEXCO у Кельні проходила Digital X – загальноєвропейська ініціатива цифровізації від Deutsche Telekom AG. Серед спікерів – міжнародні знаменитості: Дірк Новіцкі, Мереліт Віттакер, Метт Гарман та Домінік Ліхті. Завдяки синергії обох подій, Кельн став унікальним майданчиком для міжнародних експертів з цифрових технологій.



Foto: Dominik Schreiner



Digitalisierung vor Ort: Lokale Events und branchenspezifische Formate • Локальні події та спеціалізовані формати: цифровізація поруч

Während die beiden großen Messen das internationale Publikum nach Deutschland locken, gibt es auch eine Reihe kleinerer Events rund um die Themen Digitalisierung, Online-Handel sowie Online-Marketing, ergänzt um lokale Stammtische und Themenabende, bei welchen die einzelnen Teilnehmende etwas einfacher in den Austausch kommen können.

Поки масштабні заходи приваблюють міжнародну аудиторію, в Німеччині також активно розвивається **локальна інфраструктура цифрових подій** — регіональні конференції, галузеві зустрічі та вечори обміну досвідом.

K5 Konferenz: E-Commerce im Fokus

Die K5 Konferenz ist dank ihrer Fokussierung zu einer der wichtigsten Fachveranstaltungen im Bereich E-Commerce im deutschsprachigen Raum geworden. Seit ihrer ersten Ausgabe im Jahr 2011 bringt sie jährlich Entscheider:innen, Gründer:innen und Branchenexpert:innen zusammen, um über Trends, Technologien und Strategien im Onlinehandel zu diskutieren. Die Konferenz findet in Berlin statt und wird von der K5 GmbH organisiert. 2024 wurden 4.000 Teilnehmende verzeichnet, was für die K5 ein Top-Ergebnis war.

K5 Konferenz — одна з найважливіших професійних подій у німецькомовному середовищі у сфері електронної комерції. Заснована у 2011 році, вона щороку збирає топменеджерів, керівників та галузевих експертів, які обговорюють тренди, технології та стратегії в онлайн-торгівлі. Захід проходить у Берліні й організується компанією K5 GmbH. У 2024 році було зафіксовано 4000 учасників — рекорд для цієї конференції.

OMT-Summit

Der OMT-Summit ist eine große Online-Marketing-Konferenz und EXPO, die jährlich im Frühjahr stattfindet. Mit über 1.000 m² Ausstellungsfläche und über 100 Vorträgen bietet die Veranstaltung den 2500 Besuchenden einige spannende Insights rund um die Online-Vermarktung. Neben dem Summit veranstaltet die OMT kleinere Events im After-Work-Format in verschiedenen deutschen Städten, zu welchen sowohl Werbetreibende als auch Toolanbieter und Agenturen eingeladen sind. Vor allem der OMT Agency Day bietet den Agenturinhaber:innen tolle Möglichkeiten, sich über die Marktsituation und Herausforderungen des Alltags auszutauschen.

OMT Summit — велика щорічна конференція та виставка з **онлайн-маркетингу**, що традиційно проходить навесні. Крім основного саміту, OMT організовує менші **After-Work** події у різних містах Німеччини. Особливої уваги заслуговує **OMT Agency Day**, який дає змогу **власникам маркетингових агентств** обмінюватися досвідом, обговорювати виклики галузі та зміну ринкових умов.

Experience Day - von Mittelstand für Mittelstand

Die Stuttgarter Agenturgruppe DigitalNativeAlliance veranstaltet seit 2023 den Experience Day, in dessen Rahmen Digitalisierung hautnah erlebt werden kann. Ob B2C-E-Commerce oder B2B-Lead-Generierung – hier wird jede und jeder fündig. Auf der Bühne gab es bereits Fachvorträge von zahlreichen Speaker:innen, darunter vom aktuellen DFB-Pokalsieger VfB Stuttgart, der Northwest Mediengruppe (zu der z. B. auch die renommierte Northwest-Zeitung gehört), dem Online-Händler Session.de oder auch Google. In der Stuttgarter Region ist das Event einzigartig und trotz des jungen Alters ein Must-Have für die Entscheider:innen und das Fachpublikum aus dem Mittelstand.



З 2023 року DigitalNativeAlliance — група агентств зі Штутгарта — проводить **Experience Day**, де **середній бізнес** має змогу безпосередньо ознайомитися з практичними рішеннями у сфері цифровізації. Серед спікерів уже виступали представники **VfB Stuttgart**, **Nordwest Medien-gruppe**, інтернет-магазин **Session.de** та **Google**. Подія швидко набула статусу **ключового заходу** для **середнього бізнесу** у Штутгарті та регіоні.



БАДЕН-ВЮРТЕМБЕРГ- ЗЕМЛЯ ІННОВАЦІЙ

Текст та фото: Афіна Альбрехт

У Німеччині про цифрову трансформацію говорять багато — і часто з критикою. Місцеві жителі й іноземці не раз з подивом стикаються з тим, що в адміністраціях панують гори паперу, в багатьох кав'ярнях не можна розрахуватися карткою, а поштові скриньки переповнені офіційними листами. Та попри все це, зміни відбуваються. Німеччина інтенсивно працює над оцифруванням адміністративних процесів і робить ставку на сталий розвиток в сфері інновацій, штучного інтелекту й робототехніки.

Прикладом послідовної стратегії у цьому напрямку є федеральна земля Баден-Вюртемберг. Її називають **The Start-up Land**, і не дарма: тут активно розвивають п'ять інноваційних кампусів у сферах ШІ, мобільності, наук про життя, квантових технологій і сталого розвитку. Один з ключових проєктів — це **Кібердолина в Штутгарті**.

15 травня 2025 року тут заклали фундамент майбутнього найбільшого в Європі центру з дослідження ШІ та сучасної робототехніки. Це потужне підтвердження серйозності намірів наукової спільноти, бізнесу, політиків і суспільства зробити регіон стратегічним хабом передових технологій. Кібердолина стане логічним доповненням до вже існуючого Високопродуктивного обчислювального центру Штутгарта (HLRS), який спеціалізується на симуляціях і застосуванні ШІ.

До речі, HLRS — частина **Суперкомп'ютерного центру Гаусса** (GCS), разом з центрами в Юліху (JSC) та Гархінгу біля Мюнхена (GSZ). Юліхський суперкомп'ютер Jupiter Booster — найпотужніший у Європі, а штутгартський Hunter лідирує в категорії енергоефективності. Саме ці ресурси забезпечують необхідну потужність для роботи з нейронними мережами, глибинним навчанням і науковими моделюваннями.

Дізнайтеся більше на www.hlrs.de та www.gauss-centre.eu/



Але повернемося до Кібердолини: на базі кампусу Інститута Макса Планка в Бюснау (Штутгарт) буде створено дослідницький простір площею 7400 м², де наука, бізнес і суспільство працюватимуть разом в сферах робототехніки та штучного інтелекту. Стартап-сцена також активно залучена. Компанія Hammeskrause architekten, що базується в Штутгарті, відповідає за загальну координацію проєкту та планування будівлі, яка має бути гнучкою для спроможності різноманітної експериментальної діяльності. Зрештою, для майбутніх робіт має бути можливість їздити, повзати, літати і навіть плавати.

У Баден-Вюртемберзі технології підтримують на всіх рівнях. Кампанія **Start-up BW** об'єднує регіональні стартап-екосистеми і надає їм адресну підтримку. У землі працює не лише кілька окремих центрів, а й 12 потужних екосистем — у Фрайбурзі, Мангеймі, Ульмі, Штутгарті та інших містах. Щорічно проходить саміт Start-up Land, який цього року зібрав понад 3 000 учасників у Будинку економіки Штутгарта.

Не дивно, що Баден-Вюртемберг стабільно лідирує в Європейському інноваційному індексі. Високий інвестиційний рівень, велика кількість дослідників і винаходів, потужна промисловість — усе це дає 76 балів проти 52 середніх по Німеччині. Друге місце посідає південний регіон Нідерландів.

Дізнайтеся більше на сайті www.clusterportal-bw.de.

І на завершення — про ще одну перлину інноваційної мапи: **Інститут ELLIS** у Тюбінгені. Це науково-дослідний центр для досліджень в галузі штучного інтелекту, який притягує до співпраці фахівців з усього світу. ELLIS розшифровується як «Європейська лабораторія навчання та інтелектуальних систем».

Дізнайтеся більше на сайті <https://ellis.eu/units/tubingen>.

Так, Німеччина справді має труднощі з цифровізацією повсякденного життя. Але її досягнення в сфері передових досліджень свідчать: країна мислить стратегічно і вкладається в майбутнє. І саме ця сталість дає шанс на глобальне лідерство в епоху ШІ та автоматизації ■



INNOVATIONSGEIST IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Text und Foto: Afina Albrecht

Deutschland wird oft in Sachen Digitalisierung kritisiert: Die Stadtverwaltungen versinken in Papierbergen und komplizierten bürokratischen Prozessen, an vielen Orten kann man immer noch nicht mit der Karte zahlen und die Menge der Briefpost ermüdet manche Bürger:innen. Das soll sich aber dauerhaft ändern: nicht nur bei bürgernahen Prozessen, sondern auch in der Innovations- und Forschungslandschaft will Deutschland an Tempo gewinnen. Und dafür werden seit Jahren erfolgreich nachhaltige Weichen gestellt.

In Baden-Württemberg zeigen das etwa *The Start-up Länd* und fünf Innovationscampus in strategisch relevanten Bereichen wie künstliche Intelligenz, Mobilität, Lebenswissenschaften, QuantumBW und Nachhaltigkeit. Eins davon ist das *Cyber Valley*.



Am 15. Mai 2025 fand der erste Spatenstich Europas größtes und führendes Zentrum für Exzellenz in KI und moderne Robotik – unser eigenes Cyber Valley. Dieser Meilenstein zeigt das klare Bekenntnis von Politik, Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft Baden-Württemberg als führenden Standort für KI-Forschung und -Innovation zu positionieren.

Neben dem *Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS)* mit Fokus auf Simulation und KI wird das Cyber Valley ein weiterer Baustein auf dem Weg zur Spitzenforschung sein. Apropos HLRS: Mit dem *Jülich Supercomputing Centre (JCS)* und dem *Leibniz-Rechenzentrum* in Garching bei München (GCS) bilden die drei Hochleistungsrechenzentren das *Gauss Center for Supercomputing (GCS)*, welches Europas Tier-0- und Deutschlands Tier-1-Supercomputing-Infrastruktur bereitstellt. Der jülicher Supercomputer – *Jupiter Booster* – ist der schnellste in Europa.

Der Stuttgarter *Hunter* des HLRS zählt zu den Besten nicht nur dank seiner Leistung, sondern vor allem in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Unser HLRS (Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart) stellt enorme Rechenkapazitäten zur Verfügung, die für KI-Anwendungen, Deep Learning, neuronale Netzwerke und Simulationen in Forschung und Industrie essentiell sind.

Mehr dazu auf <https://www.hlrs.de/> und <https://www.gauss-centre.eu/>



Zurück zum Cyber Valley: Auf dem Gelände des Max-Planck-Campus in Bösau wird eine Forschungsfläche von 7400 m² entstehen, auf welcher Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam mit und an Robotics und KI forschen werden. Auch die Startup-Szene ist aktiv eingebunden. Hammeskrause architekten mit Sitz in Stuttgart übernehmen die Objektplanung und Gesamtkoordination des dafür vorgesehenen Gebäudes, das flexibel ist und technisch verschiedenste experimentelle Formate ermöglicht. Denn es muss möglich sein zu fahren, zu kriechen, zu fliegen und sogar zu schwimmen.

Für das Land Baden-Württemberg ist der Innovationsgeist sehr wichtig! Diesen unterstützt das Land unter anderem durch die landesweite Kampagne Start-up BW, bei welcher alle relevanten Akteur:innen in den regionalen Ökosystemen unter einem Dach vereint und durch eine Vielzahl an Förderprogrammen gezielt unterstützt werden. In Baden-Württemberg gibt es nicht nur einzelne Startup Hotspots, sondern auch zwölf größere regionale Start-up Ökosysteme – am Bodensee und auf der Neckar-Alb, in Freiburg, Heilbronn, Mannheim, Ulm, Stuttgart sowie an weiteren Standorten.

Eine große Rolle spielt auch The Start-up Länd – der große Start-up Summit mit mehr als 3000 Teilnehmer:innen, welcher am 02. Juni 2025 im Stuttgarter Haus der Wirtschaft stattfand. Übrigens belegt Baden-Württemberg im europäischen Innovationsindex konstant den ersten Platz. Es ist ein Zeichen für die hohe Innovationskraft, für erhebliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, für einen großen Anteil an Fachkräften in diesem Bereich und eine starke Industrie mit vielen Ideen und Patenten. Insgesamt erreicht unser Bundesland 76 Punkte, wobei Deutschlands Durchschnitt bei 52 Punkten liegt. An zweiter Stelle liegt die südliche Region der Niederlande, welche die höchste Innovationsdynamik in der EU zeigt.

Mehr dazu auf www.clusterportal-bw.de.

Zum Schluss: Kennen Sie das ELLIS Institut in Tübingen? Es ist eine Forschungseinrichtung für KI-Spitzenforschung aus der ganzen Welt. ELLIS steht für „European Laboratory for Learning and Intelligent Systems“.

Mehr dazu auf <https://ellis.eu/units/tubingen>.

Wir sehen also, dass Deutschland zwar bei der Digitalisierung banaler Prozesse hinterherhinkt, aber bei der qualitativ hochwertigen Forschung, die die Grundlage für die globale Entwicklung in den Bereichen KI und Robotik in der Welt ist, vielen voraus ist ■



ОКСАНА ЛИНІВ

ПРОФЕСІЯ – ДИРИГЕНТКА

Вона співпрацює з найкращими оркестрами та оперними театрами світу. Вона - перший диригент з України, якого запросили до Metropolitan Opera (США). Перша жінка-диригент оперного театру міста Грац (Австрія) і театру Comunale di Bologna (Італія). Перша жінка, яка стала за диригентський пульт музичного театру Р. Вагнера в Байройті (Німеччина) за усю його 145-річну історію.

Навесні пані Оксана завітала до Штутгарта. Диригувала виставою «Русалка», яку поновили у Штутгартській опері. Тоді Українська культурна спілка міста Фелльбах організувала зустріч диригентки з українською молоддю. Говорили про кар'єру диригента, популяризацію української музики в Європі, мистецькі проєкти в Україні.

Текст: Наталія Удовченко
Фото: Інна Німенко

Свій професійний шлях Ви розпочали 20 років тому. Чому вирішили робити кар'єру в Європі?

В Україні випускнику-диригенту перейти місток від диплому до практики практично неможливо. Всі диригентські посади зайняті. Тому, після закінчення Львівської музичної академії, я вирішила взяти участь в Міжнародному конкурсі диригентів імені Густава Малера, в Німеччині. Викладачі казали: «Про успіх не мрій. На такі конкурси беруть тільки диригентів з Євросоюзу». А я ризикнула. Пройшла відбірковий тур, потрапила в список конкурсантів, посіла третє місце і стимул рухатись далі. Потім вчилася в аспірантурі дрезденської Вищої музичної школи, працювала в Одеському оперному, а згодом дебютувала за диригентським пультом в знаменитій Баварській опері. Так, сходинка за сходинкою, з великою любов'ю до професії, йшла вперед, і доля підкидала все нові шанси.

Маючи міжнародне визнання, чи є у Вас змога залучати українських виконавців до європейських проєктів та презентувати в Європі українські твори?

Я максимально використовую особистий успіх, щоб просувати українську музику в Європі. В репертуарі європейських оркестрів практично немає української музики. І коли мене запрошують до співпраці відомий оркестр, завжди запитує: «Чи можу я додати український твір до вже затвердженої програми?» Якщо організатори кажуть «так», пропоную твори українських композиторів, як корифеїв, так і молодих сучасних авторів. Наприклад, за моєї ініціативи, в Данії відбулася світова прем'єра твору Євгена Оркіна «П'ять перерваних колицкових», присвяченого дітям, які трагічно загинули під час атаки російських безпілотників на Одесу навесні 2024 року. Надзвичайно емоційною була й прем'єра у Страсбурзі його кантати «Татусева книга» на тексти дитячих поезій Володимира Вакуленка, який загинув в російській окупації. Уявіть собі – на сцені 150 українських музикантів: солісти, два дитячих хори – «Вогник» та «Дзвіночок» з Києва, Молодіжний симфонічний оркестр України! У слухачів – емоційне потрясіння! І від твору, і через високий рівень виконання.

Ви згадали Молодіжний симфонічний оркестр України. Заснований Вами у 2016 році, він вже здобув міжнародне визнання. В чому унікальність оркестру?

Він об'єднує молодь. В оркестрі грають музиканти від 12 до 25 років з різних регіонів України. Ще до війни ми презентували українську музику в Європі. З початком повномасштабного вторгнення сприяємо евакуації молодих українських музикантів та піклуємося про їх подальше навчання. В складі оркестру є переселенці, у яких розбомблені будинки, є діти, батьки яких загинули на фронті. Буває, у них трапляються емоційні кризи, нахлинають спогади, діти можуть плакати. Доводиться зупиняти репетицію – треба поговорити, обійняти, втішити. В такі емоційні моменти я й сама маю опанувати свої почуття. Ми як одна сім'я, завжди підтримуємо одне одного. Згодом музиканти дорослішають, йдуть у професійні оркестри, але назавжди залишаються друзями. А ще зізнаються, що саме Молодіжний оркестр дав їм серйозну фахову базу та виконавську впевненість.

Крім численних концертів в різних країнах, Ви ставите опери на європейських сценах, зокрема в італійському музичному театрі Comunale di Bologna.

Болонья – перше італійське місто, де поставили оперу німецького композитора Ріхарда Вагнера, ще у 19 столітті. Ця прем'єра була як музична революція для Італії, країни, де традиційно ставили тільки італійські опери. Вагнер тоді став модним композитором в колах прогресивної італійської молоді. Останні 38 років вагнерівських опер не було в репертуарі Болонського театру. Тому я рада, що отримала запрошення працювати в цьому театрі. Зараз ставлю увесь оперний цикл «Перстень нібелунгів». Таким чином ім'я Вагнера знову повернеться на Болонську сцену.

Чи відомі європейцям українські опери?

На жаль, ні. Проблема в тому, що сюжети української оперної класики не є актуальними або зрозумілими в західній Європі. Потрібні нові захопливі сюжети, які торкнуться душі європейського глядача. В моїх планах поставити дві сучасні українські опери, які зараз – в процесі створення. Веду перемовини з театрами про постановки.

Чи цікавиться оперою сучасна молодь?

В Німеччині зараз популярна, так звана, режисерська опера. Щоб сучасному глядачу була зрозумілою класична опера, її дію переносять у сьогодення, в сюжеті змінюють інтерпретаційні акценти. Увагу молоді може привернути й нова сценографія. Так, в новаторській постановці опери «Парсифаль» Вагнера (в Байройті) використано цифрові технології Augmented Reality: через спеціальні окуляри глядач бачить згенеровані комп'ютером зображення – літаючих птахів, воду, яка тече, тощо. І все це поєднуються з реальним простором сцени. Важко прогнозувати, що буде далі в оперних постановках, але великі трансформації музичного театру вже розпочалися.



Ви – співзасновниця Міжнародного фестивалю класичної музики LvivMozArt, в рамках якого ініціювали велике дослідження особистості Франца Ксавера Моцарта. Розкажіть про цей проєкт.

Коли в Австрії відцифрували друковану пресу 19 століття, я почала збирати інформацію про життя і творчість композитора, диригента, педагога, молодшого сина Вольфганга Амадея Моцарта, Франца Ксавера Моцарта. Він отримав блискучу музичну освіту. В сімнадцять років, воліючи знайти власну долю поза впливом родини, приїхав до Галичини та працював приватним вчителем. Майже 30 років Моцарт-син мешкав у Львові! Організовував численні концерти, викладав музичні дисципліни, займався композиторською діяльністю, заснував хорове товариство святої Цецилії (Cäcilienverein). Подібні товариства, які пропагували розвиток серйозної, не розважальної музики, набували тоді популярності в Європі. В грудні 1826 року в Соборі Святого Юра прозвучав знаменитий «Реквієм» Моцарта-батька у виконанні оркестру та хору під орудою Франца Ксавера. Подія відбулася на тлі гострих дискусій, що точилися в Європі, про авторство цього твору. То ж Франц Ксавер, як син та відомий музикант того часу, виконуючи «Реквієм», взяв на себе відповідальність за утвердження творчості батька.

Спадок львівського Моцарта у контексті культурної історії Галичини ми досліджували разом з мистецтвознавицею Роксоланою Гавалюк. В результаті видали книгу «Моцарт-син. Життя Франца Ксавера у подорожньому щоденнику і листах». Вона відкриває невідомі сторінки історії, які об'єднують нашу музичну культуру з життєописом найвпливовішої європейської музичної династії Моцартів та засвідчують нерозривні культурні зв'язки між Україною та Європою.

«В моїх планах поставити дві сучасні українські опери, які зараз – в процесі створення. Веду перемовини з театрами про постановки.»

Ви мешкаєте у Дюссельдорфі, працюєте в Болоньї, їзди-те по світу з концертами, у Вас – щільний гастрольний графік. Як Ви все встигаєте?

Так, мій гастрольний графік розписаний на три роки вперед. Я працюю постійно – вдома, на гастролях, в літаку, потязі, готелі. Із собою беру валізу з книгами та партитурами. Якщо в день виступу маю три-чотири вільних години, теж готуюся. Не до вечірньої вистави, а до майбутньої. Ми, українські музиканти, буквально кожен день, кожную краплину своєї енергії, всі зусилля

маємо акумулювати на презентацію української музики в світі. Щоби вже зараз будувати нове культурне майбутнє України.

Вистави та концерти в Данії, Канаді, Туреччині, Норвегії, Німеччині, Італії, Японії – це неповний список цьогорічного графіку диригентки. В недалекому майбутньому Оксана Линів очолить престижний конкурс жінок-диригентів «La Maestra» у Парижі. Її зіркова хода триває ■

Aus dem Ukrainischen von Ilona Gerlach und Inna Chaban

OKSANA LYNIV

Beruf: Dirigentin

Sie arbeitet mit den besten Orchestern und Opernhäusern der Welt zusammen. Sie war die erste Chefdirigentin aus der Ukraine, die an die Metropolitan Opera (USA) eingeladen wurde. Sie war die erste weibliche Chefdirigentin am Grazer Opernhaus (Österreich) und am Teatro Comunale di Bologna (Italien). Sie ist die erste Frau am Dirigentenpult des Richard Wagner Festspielhauses in Bayreuth in dessen 145-jähriger Geschichte.

Im Frühjahr war Oksana Lyniv in Stuttgart zu Gast. Sie dirigierte die Aufführung von „Die kleine Meerjungfrau“, die an der Stuttgarter Oper wiederaufgenommen wurde. Der Ukrainische Kultur- und Bildungsverein Stadt Fellbach e.V. hat die Gelegenheit genutzt und ein Treffen der Dirigentin mit ukrainischen Jugendlichen organisiert. In diesem Rahmen fand ein Gespräch über ihre Karriere als Dirigentin, die Förderung der ukrainischen Musik in Europa und Kunstprojekte in der Ukraine statt.

Sie haben Ihre berufliche Laufbahn vor 20 Jahren begonnen. Warum haben Sie sich für eine Karriere in Europa entschieden?

In der Ukraine ist es für einen diplomierten Dirigenten fast unmöglich, die Brücke von der Theorie zur Praxis zu schlagen. Alle Stellen sind bereits besetzt. Deshalb beschloss ich nach meinem Abschluss an der Lemberger Musikakademie, am Internationalen Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb in Deutschland teilzunehmen. Meine Lehrer sagten: „Träum nicht vom Erfolg. Es ist was nur für Dirigenten aus der Europäischen Union“. Aber ich habe es gewagt. Ich bestand die Qualifikationsrunde, kam in die engere Wahl, belegte den dritten Platz und erhielt einen Anreiz zum Weitermachen. Dann absolvierte ich ein Künstlerisches Graduiertenstudium (Meisterklasse) an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, arbeitete beim Opernhaus von Odesa und gab später mein Debüt am Dirigentenpult der berühmten Bayerischen Staatsoper. So ging es Schritt für Schritt vorwärts, mit großer Liebe zum Beruf, und das Schicksal eröffnete mir neue Chancen.

Sie sind eine international renommierte Dirigentin. Haben Sie die Möglichkeit, ukrainische Künstler in europäische Projekte einzubinden und ukrainische Werke in Europa zu präsentieren?

Ich nutze meinen persönlichen Erfolg, um ukrainische Musik in Europa zu fördern. Es gibt praktisch keine ukrainischen Werke im Repertoire der europäischen Orchester. Und wenn mich ein bekanntes Orchester zur Zusammenarbeit einlädt, frage ich immer: „Kann ich ein ukrainisches Stück in das bereits genehmigte Programm aufnehmen?“ Wenn die Organisatoren dies bejahen, biete ich Werke ukrainischer Komponisten an, sowohl von bekannten Größen als auch von jungen zeitgenössischen Künstlern. So fand in Dänemark auf meine Initiative hin die Weltpremiere von Evgeni Orkins „Fünf unterbrochene Wiegenlieder“ statt, das den Kindern gewidmet ist, die bei dem russischen Drohnenangriff auf Odesa im Frühjahr 2024 auf tragische Weise ums Leben kamen. Äußerst emotional war auch die Uraufführung seiner Kantate „Vaters Buch“ in Straßburg, die auf Kindergedichten von Volodymyr Vakulenko basiert, der während der russischen Besatzung ums Leben kam. Stellen Sie sich vor – 150 ukrainische Musiker auf der Bühne: Solisten, zwei Kinderchöre – „Wohnyk“ und „Dzwynotshok“ (dt. Das kleine Feuer und Das Glöckchen - Anm. der Redaktion) aus Kyjiw, das Jugend-Sinfonieorchester der Ukraine! Das Publikum war überwältigt! Sowohl wegen des Stückes als auch wegen des hohen Niveaus der Aufführung.





Sie erwähnten das Jugend-Sinfonieorchester der Ukraine. Es wurde 2016 von Ihnen gegründet und hat bereits internationale Anerkennung erlangt. Was ist das Besondere daran?

Es bringt junge Menschen zusammen. Im Orchester spielen Musiker im Alter von 12 bis 25 Jahren aus verschiedenen Regionen der Ukraine. Schon vor dem Krieg haben wir ukrainische Musik in Europa präsentiert. Seit Beginn der Vollinvasion helfen wir bei der Evakuierung junger ukrainischer Musiker und kümmern uns um ihre weitere Ausbildung. Wir haben Binnenvertriebene, deren Häuser bombardiert wurden, und Kinder, deren Eltern an der Front gefallen sind. Manchmal kommt es zu emotionalen Zusammenbrüchen: Erinnerungen werden wach, Kinder weinen. Ich muss die Probe unterbrechen, um mit ihnen zu sprechen, sie zu umarmen, sie zu trösten. In solchen emotionalen Momenten muss ich meine Gefühle selbst unter Kontrolle halten. Wir sind wie eine Familie, wir unterstützen uns immer gegenseitig. Mit der Zeit werden die Musiker erwachsen und schließen sich professionellen Orchestern an, aber sie bleiben für immer Freunde. Sie sagen auch, dass es das Jugendorchester war, das ihnen ihr Fachwissen und das Gefühl der Sicherheit auf der Bühne gegeben hat.

Neben zahlreichen Konzerten in verschiedenen Ländern führen Sie Opern auf europäischen Bühnen auf, unter anderem im italienischen Teatro Comunale von Bologna.

Bologna war die erste italienische Stadt, die im 19. Jahrhundert eine Oper des deutschen Komponisten Richard Wagner aufführte. Diese Premiere war wie eine musikalische Revolution für Italien – ein Land, in dem traditionell nur italienische Oper aufgeführt wurde. Wagners Opern standen in den letzten 38 Jahren jedoch nicht mehr auf dem Spielplan des Opernhauses von Bologna. Deshalb bin ich froh, dass ich eingeladen wurde, hier zu arbeiten. Jetzt inszeniere ich den gesamten Opernzyklus „Der Ring des Nibelungen“. Auf diese Weise wird der Name Richard Wagner wieder auf die Bühne von Bologna zurückkehren.

Kennen Europäer ukrainische Opern?

Leider nein. Das Problem ist, dass die Handlungen der ukrainischen Opernklassiker in Westeuropa nicht relevant sind. Wir brauchen neue spannende Geschichten, die die Seele des europäischen Publikums berühren. Ich habe vor, zwei zeitgenössische ukrainische Opernwerke auf die Bühne zu bringen, die sich derzeit in der Entstehung befinden. Ich führe aktuell Gespräche mit Theatern, um sie zu inszenieren.

Interessieren sich junge Menschen heute für Oper?

In Deutschland ist die so genannte Regie-Oper populär geworden. Um eine klassische Oper für ein modernes Publikum verständlich zu machen, wird die Handlung in die heutige Zeit verlegt und die interpretatorischen Akzente darin werden verändert. Ein modernes Bühnenbild kann auch die Aufmerksamkeit junger Menschen auf sich ziehen. Bei der innovativen Inszenierung von Wagners Parsifal (in Bayreuth) wurde zum Beispiel Augmented-Reality-Technologie genutzt: Durch eine spezielle Brille sieht der Zuschauer computergenerierte Bilder – fliegende Vögel, fließendes Wasser usw. Und all das wird mit dem realen Raum der Bühne kombiniert. Es ist schwer vorherzusagen, was bei Opernproduktionen als Nächstes passieren wird, aber im Musiktheater haben die großen Veränderungen bereits begonnen.



Sie sind Mitbegründerin des Internationalen Festivals für klassische Musik LvivMozArt, das eine umfassende Studie über die Persönlichkeit von Franz Xaver Wolfgang Mozart initiiert hat. Erzählen Sie uns von diesem Projekt.

Als der Buchdruck des 19. Jahrhunderts in Österreich digitalisiert wurde, begann ich, Informationen über das Leben und Werk von Franz Xaver Wolfgang Mozart, des Komponisten, Dirigenten, Lehrers und jüngsten Sohnes von Wolfgang Amadeus Mozart, zu sammeln. Er erhielt eine hervorragende musikalische Ausbildung. Im Alter von siebzehn Jahren kam er nach Galizien und arbeitete als Privatlehrer, um sein eigenes Schicksal außerhalb des Einflusses seiner Familie zu finden. Fast 30 Jahre lang lebte der Sohn Mozarts in Lwiw (damals Lemberg)! Er organisierte zahlreiche Konzerte, unterrichtete Musik, komponierte und gründete den Cäcilienverein (Vorgänger der heutigen

M. Lysenko Nationalen Musikakademie Lwiw - Anm. der Redaktion). Solche Gesellschaften, die die Entwicklung ernster, nicht unterhaltender Musik förderten, wurden zu dieser Zeit in Europa immer beliebter. Im Dezember 1826 wurde in der St.-Georgs-Kathedrale in Lwiw das berühmte Requiem von Mozarts Vater von Chor und Orchester unter der Leitung von Franz Xaver Wolfgang aufgeführt. Das Ereignis fand vor dem Hintergrund heftiger Diskussionen in Europa über die Urheberschaft dieses Werkes statt. So übernahm Franz Xaver Wolfgang als Sohn und bekannter Musiker der Zeit die Verantwortung, das Werk seines Vaters durch die Aufführung des Requiems zu etablieren.

Gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Roksolana Havaliuk erforschte ich das Vermächtnis des „Lemberger“ Mozart im Kontext der Kulturgeschichte Galiziens. Als Ergebnis veröffentlichten wir das Buch „Mozart der Sohn. Das Leben von Franz Xaver in seinem Reisetagebuch und seinen Briefen“. Es erschließt unbekannte Seiten der Geschichte, die unsere Musikkultur mit der Lebensgeschichte der einflussreichsten europäischen Musikerdynastie der Mozarts verbinden und von den unverbrüchlichen kulturellen Bindungen zwischen der Ukraine und Europa zeugen.

Sie leben in Düsseldorf, arbeiten in Bologna und reisen durch die Welt, um Konzerte zu geben, und haben einen vollen Kalender. Wie schaffen Sie das alles?

Ja, mein Tourplan ist drei Jahre im Voraus festgelegt. Ich arbeite ständig – zu Hause, auf Tour, im Flugzeug, im Zug, im Hotel. Ich nehme einen Koffer mit Büchern und Partituren mit. Wenn ich am Tag der Aufführung drei oder vier Stunden frei habe, bereite ich mich ebenfalls vor. Nicht für den abendlichen Auftritt, sondern für den nächsten. Wir, die ukrainischen Musiker, müssen buchstäblich jeden Tag, jeden Tropfen unserer Energie, all unsere Bemühungen darauf konzentrieren, die ukrainische Musik in der Welt zu präsentieren. Damit die kulturelle Zukunft der Ukraine schon heute entstehen kann.

Auftritte und Konzerte in Dänemark, Kanada, der Türkei, Norwegen, Deutschland, Italien und Japan sind nur ein Auszug aus dem Terminkalender der Dirigentin für dieses Jahr. In naher Zukunft wird Oksana Lyniv den prestigeträchtigen La Maestra-Wettbewerb für Dirigentinnen in Paris leiten. Ihre glänzende Karriere geht weiter ■



Олена Корчминська: Сучасні технології і мистецтво

Авторка: Ілона Герлах



Кожен міг прийти, до речі небагато було сміливців. У цьому ательє надавали безкоштовно папір, фарби, олівці і можна було малювати. Я так прийшла один раз, другий, третій, перезнайомилася з іншими митцями, і коли закінчилася акція від міста, я залишилася малювати в цьому ательє. Так, після тринадцяти років паузи, я повернулася до мистецтва.

В цьому номері ми акцентуємо увагу на діджиталізації. Скажи як художниця: мистецтво та діджиталізація — це несумісні речі, чи все ж могли б „товаришувати“?

Перше, що спадає на думку і що я завжди розповідаю, — це те, що я використовую штучний інтелект, щоб створити картини. Раніше, коли я малювала для себе, то просто знаходила картинку в інтернеті і малювала її на холсті. А от коли почала малювати більш-менш професійно і думати про продаж, то з одного боку стало питання авторських прав, а з іншого — візуалізації моїх ідей.

Тобто ти не малюєш на сто відсотків з голови?

У мене в голові є ідеї, які я хочу намалювати і часто вони складаються з певних фрагментів.



З Оленою Корчминською ми вперше зустрілися в 2006 році в Дніпрі. На той час я працювала менеджеркою по роботі з клієнтами в рекламній агенції, а Олена була однією з графічних дизайнерок. Ще тоді вона почала малювати „руками“ і п'ять років відвідувала відповідні курси для дорослих. Але з народженням першої дитини мистецтво відійшло на другий план. Після повномасштабного вторгнення росії в Україну Олена переїхала до німецького Швайнфурту, де тепер балансує між роботою, побутом та мистецтвом. Тож ми вирішили зустрітись випити кави та поговорити про сумісність новітніх технологій та мистецтва.

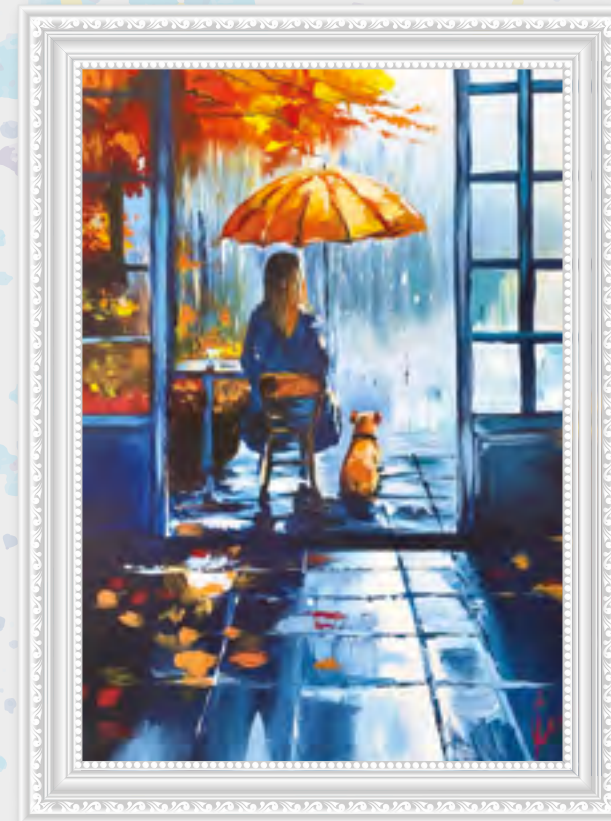
Олено, розкажи, як ти повернулась до малювання?

Моє бажання малювати не зникало ніколи. А з початком повномасштабного вторгнення на мене, як і на всіх українців, зійшло просвітлення. Я кожною клітиною якось гостро відчувала, що жити треба сьогодні, бо завтра може не настати. Тоді я запитала себе, чому я й досі не малюю, чому відкладаю певні речі на потім. І як це буває, я йшла по вулиці, вже тут у Швайнфурті, і побачила вивіску „відкриті години малювання“. Це була така акція від місцевої влади, щоб трошки розфарбувати сірий побут промислового міста.

Знайти відповідну картинку або фото в інтернеті, щоб взяти за основу, досить непросто, навіть якщо знайти автора і попросити згоду на використання. Їхати кудись фотографувати — теж не все можна, є певні обмеження. В мене, звісно, є знання з фотошопу і я можу склеїти всі ці окремі шматочки з різних джерел, але це потребує ну дуже багато часу! Тут мені на допомогу й прийшов штучний інтелект.

Як саме це працює?

Я працюю з програмою Midjourney. Спочатку я описую те, що бачу в своїй голові. А коли бачу перші результати допрацьовую команду для ШІ, поки програма не видасть мені бажаний результат. Навіть якщо це штучний інтелект, цей процес все одно потребує часу. Але, звісно, все одно швидше, ніж шукати натхнення десь в інтернеті або їхати кудись фотографувати. І потім я вже малюю саме той мотив, який існував в моїй голові і ту його версію, яку створив штучний інтелект і яка мені подобається.



Midjourney або інші подібні програми, навіть той самий ChatGPT, працюють на основі запитів мільйонів користувачів по всьому світу. І створений графічний матеріал стає, так би мовити, власністю суспільства. Як ти вирішуєш питання авторського права?

Я використовую платну версію, тобто ця картинка, яку я створила, є ексклюзивною для мене, навіть якщо інші користувачі можуть її побачити. Я, своєю чергою, не порушую інші авторські права — принаймні в межах Midjourney.

Чи є візуалізація ідей єдиною сферою, де ти використовуєш сучасні технології?

Звичайно ні. Іншу важливу роль діджиталізація відіграє у процесі продажу. Не всі люди готові викласти 350-500 євро за картину — і це окей. Я усвідомлюю, що йдеться про значну суму, хоча вважаю таку ціну цілком виправданою. Але тим, хто не може собі дозволити придбати картину, я пропоную цифрові принти. Кількість таких собі друкованих репродукцій обмежена, я ставлю на них підпис, сама гарненько запакуюю і кладу в пакет листівку, яку теж, до речі роблю на комп'ютері.

Такий собі бюджетний варіант.

Так, таким чином мистецтво стає доступним для кожного. Адже мої клієнти здебільшого роблять замовлення на принт після того, як побачили оригінал. Вони знають, що цей мотив було створено не в Китаї, якщо ти розумієш, про що я. Кожного разу, дивлячись на постер вони згадують оригінал.

Після початку повномасштабного вторгнення в Німеччину виїхало дуже багато мистиків. Усі мають спільне питання „де виставлятися“. Розкажи, чи виставляєш Ти свої роботи?

Для мене тема участі у виставках так само стала справжнім відкриттям. Тобі виділяють шмат стіни, на який можна повісити приблизно шість картин, і це коштує 1 000 євро. Ситуація ускладнюється тим, що я в Німеччині сама з дітьми. А такий ярмарок потребує десь два тижні підготовки: я маю сама підготувати стенд, тобто повісити свої роботи перед відкриттям, сяти два дні на ярмарку, роздавати візитки плюс якимось чином подбати, щоб мої діти були ситі та під доглядом. Я б наважилася на такий крок, і рано чи пізно, думаю, це станеться, але наразі це складно. Але є один ярмарок, відносно неподалік — біля Кобурга, який відбудеться у вересні, і взяти участь коштує 350 євро — різниця є. Тож, можливо, я спробую спочатку там, а потім буду планувати далі ■



Olena Korchmynska: Moderne Technologien und Kunst

Aus dem Ukrainischen von Olena Lusanova



gestellt und man durfte einfach loslegen. Ich kam einmal, ein zweites, ein drittes Mal, lernte andere Kunstschaufende kennen – und als die Aktion vorbei war, blieb ich einfach in diesem Atelier. So kehrte ich nach 13 Jahren Pause zur Kunst zurück.

In dieser Ausgabe liegt unser Fokus auf Digitalisierung. Würdest Du als Künstlerin sagen, dass Kunst und Digitalisierung im Widerspruch stehen oder eher Hand in Hand gehen können?

Das Erste, was mir dazu einfällt – und was ich auch immer erzähle –, ist, dass ich künstliche Intelligenz nutze, um meine Bilder zu gestalten. Früher, als ich nur für mich gemalt habe, suchte ich mir einfach ein Bild im Internet und malte es auf Leinwand nach. Als ich dann anfang, professioneller zu arbeiten, und auch an den Verkauf dachte, stellte sich einerseits die Frage nach Urheberrechten – und andererseits die nach der Visualisierung meiner eigenen Ideen.

Das heißt, Du malst nicht hundert Prozent „aus dem Kopf“?

Ich habe eigene Ideen, die ich gerne umsetzen möchte, und diese bestehen oft aus verschiedenen Fragmenten. Ein passendes Bild oder Foto im Internet zu finden, das ich als Grundlage verwenden könnte, ist schwierig – selbst wenn man urheberrechtliche Aspekte klärt. Selbst fotografieren zu gehen, ist auch nicht immer möglich: Es gibt viele Einschränkungen. Klar kann ich mit Photoshop umgehen und einzelne Elemente aus verschiedenen Quellen zusammensetzen – aber das kostet enorm viel Zeit! Und genau hier kam mir die künstliche Intelligenz zu Hilfe.

Meine erste Begegnung mit Olena Korchmynska fand 2006 in Dnipro statt. Damals arbeitete ich als Kundenbetreuerin in einer Werbeagentur, und Olena war eine der Grafikdesignerinnen. Schon damals begann sie „von Hand“ zu zeichnen und besuchte fünf Jahre lang entsprechende Kurse für Erwachsene. Jedoch rückte mit der Geburt ihres ersten Kindes die Kunst in den Hintergrund. Nach dem Beginn des russischen Großangriffs auf die Ukraine zog Olena ins deutsche Schweinfurt, wo sie heute zwischen Arbeit, Alltag und Kunst balanciert. Wir haben uns auf einen Kaffee getroffen, um über die Vereinbarkeit von moderner Technologie und Kunst zu sprechen.

Olena, erzähl – wie bist Du wieder zum Zeichnen zurückgekehrt?

Mein Wunsch zu zeichnen ist nie verschwunden. Doch mit dem Beginn des Krieges kam – wie bei vielen Ukrainer:innen – eine Art Erleuchtung. Ich spürte mit jeder Zelle meines Körpers, dass man heute leben muss, weil es kein Morgen geben könnte. Ich fragte mich: Warum male ich eigentlich nicht mehr? Warum verschiebe ich Dinge ständig auf später? Und wie es oft so ist: Ich lief hier in Schweinfurt die Straße entlang und sah ein Schild mit der Aufschrift „Offene Malstunden“. Das war eine Aktion der Stadtverwaltung, um dem grauen Alltag der Industriestadt etwas Farbe zu verleihen. Jede:r durfte teilnehmen – es kamen übrigens nicht allzu viele. In diesem Atelier wurden kostenlos Papier, Farben und Stifte zur Verfügung



Wie genau funktioniert das?

Ich arbeite mit dem Programm Midjourney. Zuerst beschreibe ich, was ich im Kopf habe. Dann lasse ich mir die ersten Ergebnisse anzeigen und verfeinere die Prompts so lange, bis KI mir ein Bild generiert, das meinen Vorstellungen maximal entspricht. Auch mit KI-Einsatz braucht dieser Prozess Zeit. Aber es ist trotzdem schneller, als ewig nach Referenzmaterial zu suchen oder irgendwohin zu fahren, um zu fotografieren. Am Ende male ich also ein Motiv, das aus meinem Kopf stammt – in der passendsten Version, wie sie KI geschaffen hat.

Programme wie Midjourney oder auch ChatGPT basieren auf Millionen von Menschen weltweit. Die erzeugten Bilder werden damit, sozusagen, zu einer Art gesellschaftlichem Eigentum. Wie gehst Du mit dem Thema Urheberrecht um?

Ich nutze die kostenpflichtige Version. Das bedeutet, dass das Bild, das ich generiere, exklusiv für mich ist, auch wenn andere Nutzer:innen es theoretisch sehen können. Ich selbst verletze dabei keine Urheberrechte – zumindest innerhalb von Midjourney.

Ist die Visualisierung von Ideen der einzige Bereich, in dem Du moderne Technologien nutzt?

Natürlich nicht. Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Verkauf. Nicht jeder Mensch ist bereit, 350 bis 500 Euro für ein Bild auszugeben – und das ist absolut in Ordnung. Ich verstehe, dass das eine beachtliche Summe ist, auch wenn der Preis aus meiner Sicht gerechtfertigt ist. Für diejenigen, die sich ein Original nicht leisten können, biete ich digitale Drucke an.

Die Anzahl dieser Reproduktionen ist limitiert, ich signiere sie, verpacke alles sorgfältig und lege eine Postkarte bei, die ich ebenfalls digital gestalte.



Sozusagen die „Budget-Version“?

Genau. Auf diese Weise wird Kunst für alle zugänglich. Die meisten meiner Kund:innen bestellen den Print, nachdem sie das Original gesehen haben. Sie wissen, dass dieses Motiv nicht irgendwo in China entstanden ist – wenn du verstehst, was ich meine. Und jedes Mal, wenn sie auf das Poster schauen, erinnern sie sich an das Original.



Seit Beginn des Krieges sind viele Künstler:innen nach Deutschland gekommen. Alle stehen vor der gleichen Frage: „Wo kann ich ausstellen?“ Stellst Du Deine Werke irgendwo aus?

Für mich war das Thema Ausstellungen ebenfalls ein echtes Aha-Erlebnis. Du bekommst einen kleinen Abschnitt an der Wand, an dem du etwa sechs Bilder aufhängen kannst – und das kostet 1 000 Euro. Die Sache wird zusätzlich dadurch erschwert, dass ich in Deutschland allein mit meinen Kindern bin. Für so einen Kunstmarkt muss man etwa zwei Wochen vorbereiten: Ich muss den Stand selbst aufbauen, also meine Werke vor Ort aufhängen, dann zwei Tage lang präsent sein, Visitenkarten verteilen – und gleichzeitig irgendwie für meine Kinder sorgen. Ich würde mich durchaus trauen, so einen Schritt zu gehen, und ich denke, früher oder später wird es so weit sein – aber im Moment ist das schwierig. Es gibt allerdings einen Kunstmarkt in der Nähe von Coburg, der im September stattfindet – die Teilnahmegebühr liegt dort bei 350 Euro. Das ist schon ein Unterschied. Vielleicht fange ich erstmal dort an und plane dann weiter ■

ПРЕМ'ЄРА ВИСТАВИ «ОБЕРЕЖНО! БАОБАБИ!» ВІД РЕЖИСЕРКИ **КАРИНИ НИЖНЬОЇ**: ГОЛОС УКРАЇНЦІВ НА СЦЕНІ БЕРЛІНА ТА ПОТСДАМА.



РЕЖИСЕРКА КАРИНА НИЖНЯ

У квітні та травні 2025 року у Берліні та Потсдамі з аншлагом відбулася прем'єра музично-драматичної вистави «Обережно! Баобаби» — постановки за мотивами «Маленького принца» Антуана де Сент-Екзюпері. Режисерка та авторка художньої концепції — Карина Нижня, українська актриса, викладачка та режисерка, яка після повномасштабного вторгнення переїхала до Німеччини й продовжує розвивати театральне мистецтво в новому культурному середовищі.

На сцені — українці, які протягом кількох місяців навчалися акторській майстерності у Карини. Вистава йшла німецькою мовою. Ми поспілкувалися з режисеркою про прем'єру, її творчий метод і особистий шлях у театрі.

Карино, розкажіть про саму виставу. Що лягло в її основу?

Це музично-драматична вистава, натхненна твором Сент-Екзюпері, але переосмислена через сучасну призму. Історія про маленького принца, який подорожує планетами, розкриває для себе сенс життя та впізнає у мешканцях планет символічних «баобабів».

Баобаби — це уособлення всього, що заважає нам жити й розвиватися: страхи, розчарування, залежності, негативні впливи інших людей. Водночас це історія про світло — про здатність бачити добро в людях, помічати ті невидимі моменти, які підтримують нас у складні часи, допомагають не зупинятися, рости, шукати істину й сенс життя. Це про вміння розпізнати хороші паростки від шкідливих, які можуть пустити коріння в нашій душі.

Коли і де відбулася прем'єра? Якою була реакція глядачів?

Прем'єра відбулася 26 квітня в Потсдамі в Bürgerhaus am Schlaatz, та 24 травня в Берліні в театрі Neue Bühne Friedrichshain. Ми мали чудову публіку — німецькомовну та україномовну, яка тепло прийняла нашу виставу.

Реакція глядачів була безцінною: люди плакали, сміялися, замислювалися. Після вистави до нас підходили глядачі з вдячністю та теплими словами підтримки. Це доводить, що мистецтво об'єднує і торкається серця, незважаючи на мову й країну.

Як проходив творчий процес? Як формувалася колектив, ролі, образи?

Все починалося з навчання: поєднання практичних занять із теоретичними основами театального мистецтва, акторські тренінги, етюди, пластика, робота з голосом. Кожен міг спробувати себе в різних ролях і типажах.



До мене прийшли дуже різні люди — за віком, досвідом, темпераментом. Моє завдання як педагога і режисерки було не лише донести основну тему вистави, а й створити комфортний і безпечний простір, де кожен зміг би вільно розкривати свій творчий потенціал і вчитися майстерності. Ми багато експериментували, обговорювали, аналізували. Була робота над внутрішнім світом героїв, створення костюмів, пошук сучасних образів. Важливо було, щоб кожен учасник проявився в тому, що йому найближче: хтось у вокалі, хтось у пластиці, хтось у драматичній грі.

Розкажіть, будь ласка, про свій творчий шлях.

Мистецтво було зі мною від самого дитинства: я декламувала вірші, займалася хореографією, співом, музикою. Але театр став для мене справжнім покликанням. Я закінчила театральну студію при Хмельницькому музично-



драматичному театрі й уже в 14 років стала наймолодшою актрисою на його сцені. У 17 років переїхала до Києва, де здобула дві вищі освіти: акторка драматичного театру і кіно в КНУТКіТ ім. Карпенка-Карого, а також викладачка сценічного мистецтва в КНУКіМ.

У Києві працювала актрисою театру та викладачкою акторської майстерності. Після 24 лютого 2022 року моє життя змінилося, як і в усіх нас. Відтоді я живу у Берліні, але зі сцени не пішла — навпаки, театр став для мене ще важливішим.

Які Ваші творчі плани на майбутнє?

Ми плануємо й надалі показувати у Берліні нашу виставу «Обережно! Баобаби», доповнюючи німецькомовну постановку



українськими піснями, щоб зробити її ще більш насиченою та автентичною.

Окрім цього, я готую відкриття власного творчого простору у Берліні — нові театральні проекти, навчальні воркшопи українською та німецькою мовами.

Щоб першими дізнаватися про всі новини, запрошую слідувати за моєю сторінкою в Інстаграмі

 **@karyna_nyzhnia**



PREMIERE VON „ACHTUNG! DIE AFFENBROTBÄUME!“

— KARYNA NYZHNIYA BRINGT DIE STIMME DER UKRAINER AUF DIE BÜHNEN VON BERLIN UND POTSDAM



Foto: Barbara Wolff

REGISSEURIN KARYNA NYZHNIYA

Im April und Mai 2025 feierte das Drama-Musical „Achtung! Die Affenbrotbäume“ nach Motiven aus Antoine de Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“ seine umjubelte Premiere in Potsdam und Berlin — beide Vorstellungen waren ausverkauft. Inszenierung und künstlerisches Konzept stammen von Karyna Nyzhnia, einer ukrainischen Schauspielerin, Dozentin und Regisseurin, die seit Beginn des russischen Angriffskriegs in Deutschland lebt und hier ihre Theaterarbeit fortsetzt.

Auf der Bühne standen Ukrainer, die mehrere Monate Schauspielunterricht bei ihr genommen hatten. Gespielt wurde auf Deutsch, einzelne Lieder erklangen auf Ukrainisch. Wir haben mit Karyna über ihre Arbeit, die Premiere und ihren Weg gesprochen.

Karyna, worum geht es in Deinem Stück?

„Es ist ein Musikdrama, inspiriert vom ‚Kleinen Prinzen‘, aber neu gedacht. Der kleine Prinz reist von Planet zu Planet, sucht nach dem Sinn des Lebens und begegnet dabei symbolischen ‚Baobabs‘ — sie stehen für alles, was uns am Wachsen hindert: Ängste, Enttäuschungen, Abhängigkeiten, negativer Einfluss von außen. Gleichzeitig erzählt das Stück auch von Licht: von der Fähigkeit, das Gute in anderen zu sehen, von den kleinen unsichtbaren Momenten, die uns Kraft geben, weiterzumachen und nach dem Sinn zu suchen. Es geht darum, zu erkennen, welche Samen gut sind — und welche wie Baobabs unsere Seele überwuchern können.“



Wann und wo war die Premiere — und wie wurde sie aufgenommen?

„Die erste Vorstellung fand am 26. April im Bürgerhaus am Schlaatz in Potsdam statt, die zweite am 24. Mai im Theater Neue Bühne Friedrichshain in Berlin. Wir hatten ein wunderbares, offenes Publikum aus Deutschen und Ukrainer*innen. Viele haben geweint, gelacht, waren nachdenklich. Nach der Aufführung kamen viele Besucher*innen zu uns, um sich für die Vorstellung und unsere Arbeit zu bedanken. Mir zeigt das: Kunst verbindet, egal, welche Sprache man spricht oder wo man lebt.“



Wie ist die Produktion entstanden?

„Am Anfang stand viel Training: praktische Schauspielübungen, Theorie, Etüden, Körper- und Stimmarbeit. Jede*r durfte verschiedene Rollen ausprobieren. Unsere Gruppe war sehr bunt gemischt — was Alter, Erfahrung und Temperament anging. Meine Aufgabe war es, nicht nur das Thema zu vermitteln, sondern vor allem einen sicheren Raum zu schaffen, in dem sich jede*r entfalten kann.“



Wir haben viel experimentiert, diskutiert und improvisiert. Wir haben an den Figuren gearbeitet, Kostüme entwickelt und uns inspirieren lassen — von moderner Ästhetik, aber auch von persönlichen Geschichten. Wichtig war mir, dass jede*r das zeigen konnte, was ihm oder ihr am meisten liegt: ob Gesang, Bewegung oder Schauspiel.

Erzähl uns ein wenig über Deinen Weg ins Theater.

„Die Kunst begleitet mich, seit ich ein Kind war: Ich habe Gedichte aufgesagt, getanzt, gesungen, Musik gemacht. Aber das Theater war für mich immer das Größte. Ich habe an der Schauspiel-

Fotos: Takuma Oshima
Make up: Sofia Lomanova



schule am Musik- und Dramentheater in Chmelnyzkyj gelernt und stand mit 14 Jahren schon auf der Bühne — als jüngste Schauspielerin des Haus-



es. Mit 17 bin ich nach Kyjiw gezogen und habe zwei Studiengänge abgeschlossen: Schauspiel für Theater und Film an der Karpenko-Karyj-Universität und Bühnenpädagogik an der Staatlichen Kultur- und Kunstuniversität. In Kyjiw habe ich im Theater gespielt, in Film- und Fernsehprojekten mitgewirkt und Schauspiel unterrichtet. Nach dem 24. Februar 2022 hat sich mein Leben wie für so viele grundlegend verändert. Seitdem lebe ich in Berlin — und das Theater ist für mich noch wichtiger geworden.“

Was hast Du als Nächstes vor?

„Wir wollen ‚Achtung! Die Affenbrotbäume‘ weiter in Berlin zeigen — künftig auch mit mehr ukrainischen Liedern, um der deutschen Fassung noch mehr Tiefe und Authentizität zu geben. Außerdem plane ich, in Berlin meinen eigenen kreativen Raum zu eröffnen: für neue Theaterprojekte, Workshops und interkulturelle Begegnungen — auf Deutsch und Ukrainisch.“

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann mir gern auf Instagram folgen:

@karyna_nyzhnia



ПОВБУДОВА МОСТІВ ЧЕРЕЗ КОД:

ЯК УКРАЇНСЬКА ТА НІМЕЦЬКА ІТ СФЕРИ ВЗАЄМОДІЮТЬ І ПІДСИЛЮЮТЬ ОДНА ОДНУ

Авторка: Анастасія Петрова

ІТ-сфери України та Німеччини — це дві різні екосистеми. В Україні переважає гнучкість, швидкість й креативність у роботі. У Німеччині — стабільність, системність. Україна — країна, де нові продукти запускаються за лічені місяці. **Grammarly**, створений



українцями, сьогодні має понад 30 млн активних користувачів щодня. Натомість у Німеччині інновації часто йдуть у парі зі сталим розвитком. Гарний приклад — **TeamViewer** зі Штутгарта,



глобальний лідер у сфері віддаленого доступу, який щороку заробляє понад 500 мільйонів євро. Компанія зросла на основі німецької інженерної дисципліни та тривалого інвестування. Саме в цій різниці й полягає цінність співпраці: кожна сторона має чого навчити іншу. У контексті війни в Україні, цифрової трансформації та зростального попиту на цифрові рішення, зв'язки між українськими й німецькими ІТ-компаніями стають стратегічно важливими.

СПІЛЬНІ РІШЕННЯ ДЛЯ РЕАЛЬНИХ ПОТРЕБ

Все більше українських ІТ-компаній працюють із німецькими партнерами — особливо в автомобільній галузі. Наприклад, компанія **Infopulse** створює рішення для **Mercedes-Benz**, а **N-iX**, **Soft-Serve** і **Luxoft** розробляють інтерфейси, програми для автомобільних систем і сервіси для тестування нових технологій.

Андрій Дорошенко, інженер з тестування в компанії **Intellias**, розповідає:

Ми співпрацюємо з німецькими компаніями вже давно. Працюємо над програмами для навігації, відео, зв'язку в автомобілях. Це цікаво, бо дає змогу бути в курсі сучасних технологій і стандартів. До того ж, в Україні стрімко розвиваються військові технології, а це означає — більше фахівців із досвідом у сфері штучного інтелекту, автоматизації, кіберзахисту. І цей досвід стає цінним для закордонних замовників.

Одним із помітних гравців ІТ-ринку є **ELEKS** — компанія з українським корінням, головним офісом в Таллінні та офісами по всьому світу, зокрема в Берліні. Компанія активно співпрацює з німецькими клієнтами у сферах логістики, ритейлу, медицини та страхування.

Уляна Башук, дизайн-менеджерка, **ELEKS DACH & Nordic**:

У співпраці з німецькими клієнтами ми вже реалізували та продовжуємо працювати над багатьма цікавими проектами, як наприклад, цифровий конфігуратор літаків для PACE GmbH чи адаптація медичної інформаційної системи для мережі фітнес-клубів David Lloyd до німецького ринку. Такий досвід вчить краще розуміти німецький ринок і створювати справді якісні продукти.

ІНСТИТУЦІЙНА ПІДТРИМКА:

Велику роль у розвитку німецько-українських ІТ-зв'язків відіграє **АНК Ukraine** — Німецько-українська торговельно-промислова палата. Від початку повномасштабного вторгнення вона активно розвиває програми підтримки бізнесу й організовує майданчики для знайомств і спільних проектів.

Ще один важливий проєкт — **IT Partnerships with Ukraine**, що реалізується німецькою організацією **GIZ**. Він допомагає українським компаніям виходити на європейські ринки. Зокрема, у 2025 році українські ІТ-компанії представили свої розробки на престижній виставці **GITEX EUROPE** в Берліні.

Ми бачимо, що в німецько-українській співпраці все частіше виникає не просто контракт, а справжнє партнерство. Українські інженери приносять гнучкість та досвід роботи в умовах високої невизначеності. Німецькі партнери — стабільність, системність і досвід виведення продуктів на глобальні ринки. Разом вони не просто створюють код — вони рухають інновації вперед. І саме в таких співпрацях народжуються нові рішення, яких потребує світ ■



BRÜCKEN BAUEN DURCH CODE

WIE DER UKRAINISCHE UND DER DEUTSCHE IT-SEKTOR INTERAGIEREN UND SICH GEGENSEITIG VERSTÄRKEN

Aus dem Ukrainischen: Mathias Renz

Die IT-Branchen der Ukraine und Deutschlands sind zwei unterschiedliche Ökosysteme. In der Ukraine herrschen Flexibilität, Schnelligkeit und Kreativität vor. In Deutschland sind Stabilität und Beständigkeit maßgeblich. In der Ukraine werden neue Produkte regelmäßig innerhalb weniger Monate auf den Markt gebracht. **Grammarly**, das von Ukrainern gegründet wurde, hat heute mehr als 30 Millionen aktive Nutzer pro Tag und ist ein Paradebeispiel agiler Innovationen. In Deutschland hingegen geht Innovation oft Hand in Hand mit nachhaltiger Entwicklung. Ein gutes Beispiel ist das Göppinger Unternehmen **TeamViewer**, ein weltweit führender Anbieter von Fernzugriffslösungen, der jährlich über 500 Millionen Euro Umsatz erzielt. Das Unternehmen ist auf der Grundlage deutscher Ingenieursdisziplin und langfristiger Investitionen gewachsen.

In diesen Unterschieden liegt das Potenzial der Zusammenarbeit: Jede Seite kann der anderen etwas beibringen, kompatible Stärken werden vereint.

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine, der digitalen Transformation in Deutschland und der weltweit wachsenden Nachfrage nach digitalen Lösungen werden die Verbindungen zwischen ukrainischen und deutschen IT-Unternehmen strategisch wichtig.

GEMEINSAME ENTWICKLUNG VON LÖSUNGEN:

Ukrainische IT-Firmen werden zunehmend zu Partnern für deutsche Unternehmen, vor allem im traditionell starken deutschen Automobilsektor. Unternehmen wie Infopulse sind bereits heute offizieller Partner von Mercedes-Benz. Weitere Firmen, wie z. B. N-iX, SoftServe oder Luxoft bieten integrierbare Software, digitale Fahrzeugschnittstellen und Simulations- und Testwerkzeuge an.

Andrii Doroshenko, Testingenieur bei **Intellias**:

Meiner Erfahrung nach arbeiten ukrainische Forschungs- und Entwicklungsunternehmen seit langem mit deutschen Unternehmen in der Automobilindustrie und verwandten Bereichen zusammen. Insbesondere geht es um die Entwicklung von Software für ECU (elektronische Steuereinheit), Video-Streaming, Navigation und Kommunikation. Das ist für mich interessant, weil es mir die Möglichkeit gibt, mit den neuesten Technologien, ISO-Normen und komplexen Systemen zu arbeiten. Auch die wachsende Zahl von MilTech-Projekten (Militär- und Rüstungstechnik) in der Ukraine spielt eine Rolle, was sich in der Zahl der offenen Stellen mit den Schwerpunkten Navigation, künstliche Intelligenz, Testautomatisierung, zuverlässige Kommunikation auf dem Schlachtfeld und in der Cybersicherheit zeigt. Mit den Projekten steigt die Zahl der Ingenieure mit einzigartigen Fähigkeiten, die neuartige Lösungen entwickeln können, die wiederum für Kunden von Interesse sind.

Einer der prominentesten Akteure auf dem IT-Markt ist **ELEKS**, ein Unternehmen mit ukrainischen Wurzeln, das seinen Hauptsitz in Tallinn, Estland, hat und über Niederlassungen auf der ganzen Welt verfügt, auch in Berlin. Das Unternehmen arbeitet aktiv mit deutschen Kunden in verschiedenen Branchen wie Logistik, Einzelhandel, Versicherungen, Medizintechnik und vielen anderen zusammen.

Uliana Bashchuk, Design Manager, **ELEKS DACH & Nordic**:

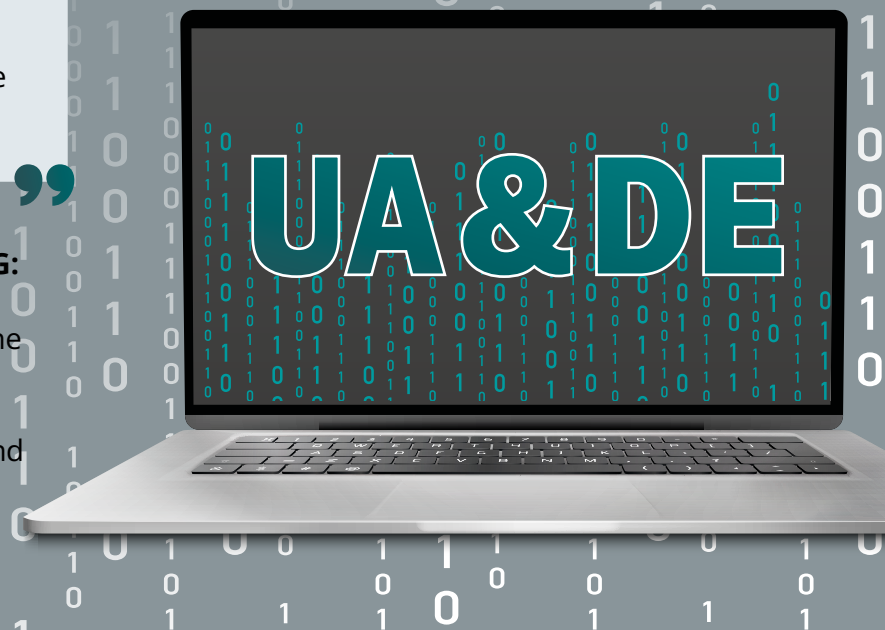
In Zusammenarbeit mit deutschen Kunden haben wir bereits viele interessante Projekte umgesetzt und arbeiten auch weiterhin daran, wie z. B. einem digitalen Flugzeugkonfigurator für die PACE GmbH oder die Anpassung eines medizinischen Informationssystems für die Fitnessclubkette David Lloyd an den deutschen Markt. Es ist immer wieder eine wertvolle Erfahrung, sich mit den Erwartungen der deutschen Kunden auseinanderzusetzen, den richtigen Produkt-Markt-Fit zu finden und digitale Lösungen in unseren Entwicklungszentren umzusetzen.

INSTITUTIONELLE UNTERSTÜTZUNG:

Die AHK Ukraine (Deutsch-Ukrainische Industrie- und Handelskammer) spielt eine Schlüsselrolle beim Aufbau der Kooperationen. Nach 2022 hat die AHK ihre Programme für Unternehmen intensiviert und Plattformen für die Vernetzung und für gemeinsame Projekte geschaffen.

Darüber hinaus baut die Initiative „IT-Partnerschaften mit der Ukraine“, die von der GIZ mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt wird, die deutsch-ukrainischen IT-Beziehungen aus. Kürzlich präsentierten ukrainische Unternehmen ihre Dienstleistungen auf der GITEX EUROPE 2025 in Berlin, einer führenden europäischen Technologie-messe.

Wir sehen, dass deutsch-ukrainische Zusammenarbeit zunehmend mehr als ein Vertrag ist, sondern echte Partnerschaften entstehen. Ukrainische Ingenieure bringen Flexibilität und Erfahrung in einem sehr unsicheren Umfeld mit. Die deutschen Partner bringen Stabilität, Beständigkeit und Erfahrung bei der Markteinführung von Produkten auf globalen Märkten mit. Gemeinsam schaffen sie nicht nur Code – sie treiben wirtschaftliche Innovation voran ■



HANDBOOK GERMANY: TOGETHER — ПЕРША ОПОРА ДЛЯ ТИХ, ХТО ПОЧИНАЄ НОВЕ ЖИТТЯ В НІМЕЧЧИНІ

Авторки: Дар'я Станчук,
Катерина Река

Як подати заяву на візу? Де знайти курс німецької? Чи існує безоплатна консультація рідною мовою? Коли опиняєшся в новій країні, запитань багато — але відповіді часто заплутані й важкодоступні. Саме тому виник проєкт *Handbook Germany: Together*. Це загальнонімецька платформа, що допомагає краще орієнтуватися, знаходити підтримку й відчувати зв'язок із іншими — у цифровому форматі, дев'ятьма мовами та безоплатно.

Цифровізація, що об'єднує. Handbook Germany: Together поєднує три важливі елементи: сайт із понад 150ма

статтями, які наші редакторки та редактори регулярно оновлюють; багатомовний форум для спілкування та обміну досвідом; «Local Search» — зручний пошук сервісів і ініціатив за місцем проживання. Якщо йдеться про посвідку на проживання, дитячий садок чи пошук роботи — тут можна знайти достовірну, актуальну й зрозумілу інформацію.

Особливість — у підході. Усі матеріали створюють люди, які самі мають досвід переїзду чи вимушеної міграції. Ми пояснюємо складні речі просто і з турботою — так, як нам самим бракувало в перші місяці після прибуття. У форумі можна ставити запитання анонімно, отримувати відповіді від експертів та експерток і ділитися досвідом із тими, хто проходить подібний шлях.

У час, коли фейкові новини ширяться дуже швидко, *Handbook Germany: Together* створює безпечний простір, де важливе — це знати свої права, взаємопідтримка й бути частиною спільноти. Тут оцифровуються соціальні процеси, посилюється відчуття автономії, а люди з різних куточків країни знаходять точки дотику. Команда щодня ділиться актуальною інформацією, оновлює вже наявні матеріали та допомагає краще зорієнтуватися в новій реальності.

УКРАЇНЬСЬКА РЕДАКЦІЯ: ІНФОРМАЦІЯ, ЯКА ДАЄ ОПОРУ.

Знати свої права — означає діяти впевнено, навіть коли навколо все нове. Саме тому українська редакція *Handbook Germany* — це не просто

переклад. Ми адаптуємо інформацію спеціально для українок і українців, які через повномасштабну війну, розв'язану росією, знайшли прихисток у Німеччині й намагаються розібратися з документами, виплатами, житлом, освітою, роботою. Часто — без глибокого знання мови, у стані стресу або невизначеності.

Ми пояснюємо, що таке статус перебування, як залишитися легально на тривалий час, які права мають біженці та біженки, мігранти й мігрантки. **Пишемо так, щоб складне ставало зрозумілим — а незрозуміле не знеохочувало.** Розповідаємо, як влаштувати дитину в садок, знайти першу роботу чи можливості для навчання, навіть якщо здається, що твого рівня німецької ще «недостатньо».

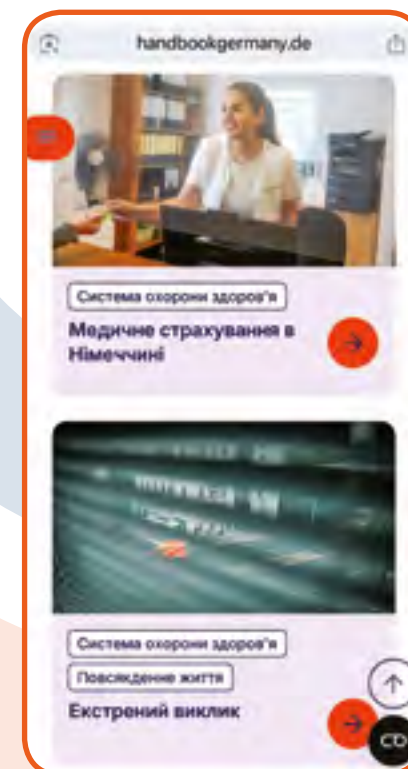
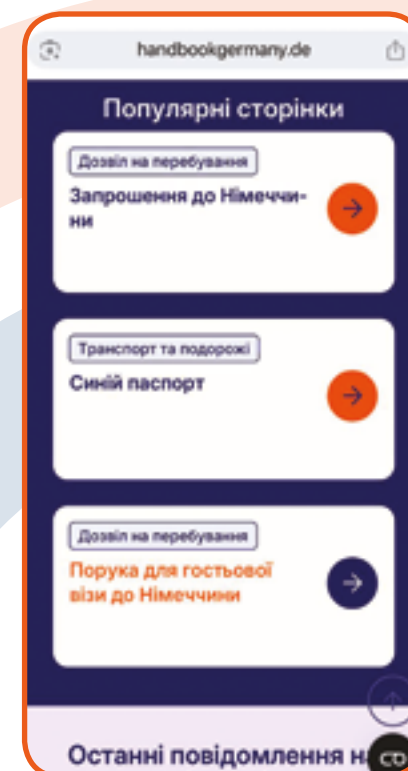
Ми також підсилюємо видимість — розповідаємо про ініціативи, які дійсно допомагають: від маленьких локальних проєктів до організацій, що підтримують жінок у вимушеній міграції, сервіси для підлітків, ресурси для тих, хто пережив травматичний досвід тощо. Пишемо про психічне здоров'я, материнство в еміграції, виклики дорослішання між двома культурами, адаптацію.

Ми працюємо на перетині чіткості й емпатії. Наші редакторки мають власний досвід міграції, і саме тому ми говоримо так, щоб було зрозуміло, без зверхності, з турботою. Ми переконані: **хороша інформація — це не просто текст.** Це впевненість, опора і трохи більше свободи в новому житті.

Ми на зв'язку з нашою спільнотою щодня:

- понад 14 000 підписників
- близько 4 000
- майже 2 000 і спільнота постійно зростає

Ми віримо: **інформація — це сила.** І саме тому, як некомерційний проєкт, ми уважно ставимося до вибору партнерів та партнерок. Ми поширюємо лише ті ініціативи й ресурси, які справді корисні: допомагають, підтримують і відкривають нові можливості для наших підписниць і підписників ■



HANDBOOK GERMANY: TOGETHER – EIN DIGITALES ZUHAUSE FÜR ALLE, DIE NEU IN DEUTSCHLAND SIND

Autorinnen:
Daria Stanchuk, Kateryna Reka

Wie beantrage ich mein Visum? Wie finde ich einen Deutschkurs? Wo gibt es kostenlose Beratung in meiner Sprache? Wer neu in Deutschland ankommt, hat viele Fragen – doch oft sind die Antworten schwer zugänglich. Genau hier setzt *Handbook Germany: Together* an. Das deutschlandweite Projekt macht Orientierung einfacher, Beratung zugänglicher und Community erlebbar – digital, mehrsprachig und kostenfrei.

Digitalisierung, die verbindet

Handbook Germany: Together vereint drei zentrale Elemente auf einer Plattform:

- eine **Infoseite** mit über 160 geprüften Themen,



- ein mehrsprachiges **Community-Forum** für den direkten Austausch und
- eine **Suchmaschine** „Local Search“ für Unterstützungsangebote vor Ort.

Ob Aufenthaltsrecht, Kita-Platz oder Jobchancen: Hier finden Nutzer*innen verlässliche Informationen – aktuell, verständlich und in neun Sprachen.

Das Besondere: Die Inhalte entstehen **von und mit Menschen aus den Communities**. Die Redaktion kennt die Herausforderungen aus eigener Erfahrung – und erklärt komplexe bürokratische Prozesse so, dass sie wirklich verständlich sind. Im Forum können Neuankömmlinge anonym Fragen stellen, Antworten von Expert*innen erhalten und sich mit anderen austauschen.

Vor allem in einer Zeit, in der sich Falschinformationen rasant verbreiten, schafft *Handbook Germany: Together* einen sicheren digitalen Raum für Fakten und Teilhabe. Das Projekt digitalisiert soziale Prozesse, stärkt Selbstbestimmung und vernetzt Menschen in ganz Deutschland. Die Redaktion versorgt die Communities täglich mit aktuellen Informationen zu Ankunftsprozessen und unterstützt sie bei der Orientierung im neuen Land.

Ein besonderer Teil des Projekts ist das ukrainischsprachige *Handbook Germany*. **Wer seine Rechte kennt, kann selbstbestimmt handeln** – gerade in einem neuen Land. Deshalb ist die ukrainische Version der Plattform mehr als eine Übersetzung: Unsere Redaktion bereitet Informationen gezielt für Menschen auf, die vor dem russischen Angriffskrieg aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind und hier versuchen, sich inmitten

von Behörden, Formularen, Wohnungs-, Ausbildungs- und Jobsuche zurechtzufinden – oft ohne gute Sprachkenntnisse, unter Stress oder in einer belastenden Lebenssituation. Wir erklären, was Aufenthaltsstatus bedeutet, wie man langfristig bleiben darf, welche Leistungen einem zustehen und wie man Zugang zu Bildung, Arbeit und Unterstützung findet.

Viele Ukrainer*innen stehen vor bürokratischen Hürden, fühlen sich verunsichert oder alleingelassen. Unsere Aufgabe ist es, **diese Komplexität aufzubrechen** – mit verständlichen Texten, realitätsnahen Beispielen und konkreten Tipps. Wir zeigen Wege, wie man sich weiterbilden, den ersten Job finden oder einen Kita-Platz beantragen kann – auch ohne „perfektes Deutsch“.

Gleichzeitig stärken wir Sichtbarkeit:

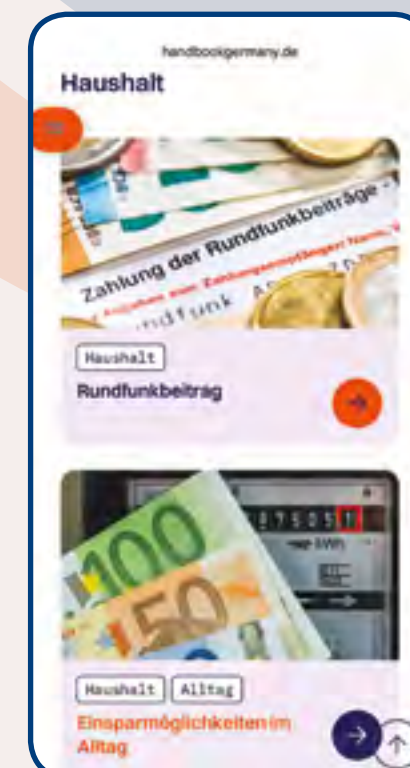
Wir machen kleine wie große Initiativen bekannt – Projekte, die Geflüchtete beim Studium unterstützen, Frauen im Exil begleiten, psychologische Hilfe anbieten oder Jugendlichen in schwierigen Lebensphasen zur Seite stehen. Themen wie mentale Gesundheit, Mutterschaft im Ausland, Pubertät zwischen zwei Welten oder beruflicher Neustart sind bei uns kein Randthema, sondern zentral. Auch Themen wie Ankommen, Einleben und persönliche Orientierung nehmen wir ernst.

Unser redaktioneller Kompass: rechtliche Klarheit, sprachliche und kulturelle Sensibilität sowie eine Haltung, die Vielfalt als Stärke begreift. Wir sind überzeugt: **Gute Information kann empower** – und ein Stück Sicherheit und Würde zurückgeben.

Auf Social Media sind wir präsent und im direkten Austausch mit der Community:

- über 14.000 Abonnent*innen,
- rund 4.000 Follower*innen
- knapp 2.000, mit wachsender Tendenz.

Wir glauben: **Information ist eine Form von Stärke**. Deshalb wählen wir als gemeinnütziges Projekt unsere Partner*innen sorgfältig aus – mit dem Ziel, nur das weiterzugeben, was unserer Community wirklich weiterhilft, sie stärkt und neue Möglichkeiten eröffnet ■



RUTHENIA:

ШРИФТ АК НОВА МОВА УКРАЇНСЬКОГО БРЕНДЖ В ЦИФРОВОМУ СВІТІ

TEXT: SVITLANA BALAGULA
„Rutenia Bold“ ©
„2008“ by Vasyl Chebanyk,
abetkarutenia.com.ua, CC BY-SA 4.0

Пам'яті
Василя Чебанника



Василь Чебанник

У наші часи держави воюють не лише за території, а й за присутність у світовому інформаційному просторі. Візуальна мова — це теж зброя, тому шрифти — це не просто художній елемент стилю, а й носій національного характеру. І шрифт «Рутенія» — один із найсильніших інструментів української ідентичності у цифрову добу.

13 березня 2025 року пішов із життя Василь Чебанник — український художник-графік, книжковий ілюстратор, педагог, заслужений діяч мистецтв УРСР, професор, член-кореспондент НАМ України, почесний доктор НаУКМА, лауреат Шевченківської премії. Саме він розробив шрифт «Рутенія» — унікальну абетку, що поєднала давню українську скорописну традицію з сучасною графікою.

Його спадщина — понад 60 шрифтів під спільною назвою «Рутенія» — це не лише художня праця, а культурна місія. Чебанник вірив, що візуальна мова України має бути впізнаваною, самобутньою та незалежною від російських впливів.

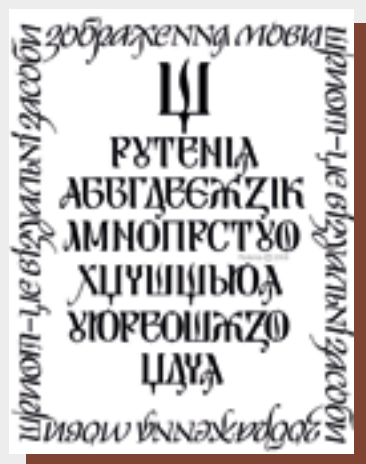
Україна вийшла з тюрми народів, але досі ходить у тюремній робі під назвою „яка різниця“, — говорив Чебанник. — Щоб нас поважали інші, треба навчитися поважати себе, свою історію. Шрифт „Рутенія“ має бути всюди: на документах, паспортах, гривнях... Якщо ми проявимо принциповість, то Україна буде сприйматися у світі не як частина росії.

Шрифт — це більше, ніж форма. Це мова.

«Рутенія» — не просто гарний дизайн, а носій культурного коду, здатний говорити з користувачем через кожну літеру. Його назва походить від латинського „Ruthenia“, що вживалося в середньовічних документах на позначення України. Та сьогодні цей шрифт звучить сучасно, органічно вписуючись у цифрові інтерфейси, вебсайти, мобільні застосунки, державні сервіси.

У світі, де бренди борються за увагу, важливо мати власний візуальний стиль. Для України це — не мода, а питання суб'єктності. Саме тому «Рутенія» вже використовується у мистецьких проєктах, книжковому оформленні, айдентиці брендів і навіть у кіно.

У цифровому просторі, де стиль — це голос, «Рутенія» допомагає Україні говорити виразно. Вона може стати тим тонким, але сильним символом, який підсвідомо відокремлює Україну від колоніального минулого і говорить світові: **«Ми — незалежні. Ми маємо свій стиль. Ми — Україна».**



RUTHENIA

Zum Gedenken an
Wassyl Tschebanyk



EINE SCHRIFT ALS NEUE SPRACHE DER UKRAINISCHEN MARKE IN DER DIGITALEN WELT



Wassyl Tschebanyk

In unserem Zeitalter kämpfen Staaten nicht nur um Territorien, sondern auch um ihre Sichtbarkeit im globalen Informationsraum. Die visuelle Sprache ist dabei auch eine Form der Macht und die Schrift „Ruthenia“ eines der kraftvollsten Ausdrucksmittel ukrainischer Identität in der digitalen Gegenwart.

Am 13. März 2025 verstarb Wassyl Tschebanyk – ukrainischer Grafiker, Buchillustrator, Pädagoge, Professor, Träger des Taras-Schewtschenko-Preises und einer der bedeutendsten Schriftgestalter des Landes. Seine Schöpfung – die Schriftfamilie **Ruthenia**, inspiriert von der alten ukrainischen Kursschrift – ist ein bedeutendes kulturelles Erbe, das über 60 Schriftschnitte vereint.

Tschebanyk verstand Schrift nicht nur als Gestaltung, sondern als Ausdruck von Würde, Identität und Widerstand. Er war überzeugt:

Die Ukraine ist aus dem Gefängnis der Völker ausgebrochen, doch sie trägt immer noch den Gefängnisanzug namens ‚Was ist der Unterschied?‘. Wenn wir wollen, dass andere uns respektieren, müssen wir lernen, uns selbst und unsere Geschichte zu respektieren. Die Schrift ‚Ruthenia‘ sollte überall sichtbar sein – auf offiziellen Dokumenten, Pässen, Banknoten... Wenn wir konsequent bleiben, wird die Ukraine nicht länger als Teil russlands wahrgenommen.

Schrift ist mehr als Form – sie ist Sprache.

„Ruthenia“ trägt das kulturelle Gedächtnis der Ukraine in jeder Linie. Der Name stammt vom mittelalterlichen lateinischen Begriff für die Ukraine – „Ruthenia“ – und schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Schrift verbindet historische Tiefe mit moderner Lesbarkeit und passt sich intuitiv digitalen Interfaces an.

Im digitalen Raum, in dem Aufmerksamkeit zur Währung wird, ist ein eigener visueller Stil besonders wichtig.

„Ruthenia“ ist heute bereits in Kunstprojekten, Büchern, Markenidentitäten und öffentlichen Medien sichtbar. Sie kann zur grafischen Stimme der Ukraine im UI/UX-Design, in staatlichen Anwendungen, auf Webseiten und in mobilen Apps werden.

Branding ist heute mehr als ein Logo – es ist die Art, wie ein Land mit der Welt spricht.

Und in diesem Dialog kann „Ruthenia“ ein **feiner, aber kraftvoller Botschafter der ukrainischen Kultur** sein – ein Zeichen von Selbstachtung, Unabhängigkeit und Erneuerung.

Nach dem Einmarsch russlands 2014 wurde die Frage ukrainischer Eigenständigkeit zu einer strategischen Aufgabe. Auch visuell will die Ukraine **nicht länger post-sowjetisch** sein. Die Schriftfamilie „Ruthenia“ sagt der Welt: **„Wir sind unabhängig. Wir sind sichtbar. Wir sind die Ukraine.“**



ПОВЕРНЕННЯ ВТРАЧЕНОГО: ІСТОРІЯ КАРТИН В'ЯЧЕСЛАВА СТРАННИКА

Странник є автором власного напрямку в сучасному мистецтві — «Взаємодія з простором», що поєднує числові, кольорові, символічні та орнаментальні системи. Його картини нагадують мандали чи ікони, проте створені в сучасній естетиці: яскраві кольори, складна симетрія, глибокий інтуїтивний вплив на глядача. Стиль митця сформувався під впливом української колористики, авангарду XX століття та його наставника — Григорія Синиці. Його роботи експонувалися в Німеччині, Франції, Великій Британії, Україні та інших країнах. У 2019 році одна з картин була відібрана на літню виставку Royal Academy of Arts Summer Exhibition у Лондоні — Странник став єдиним представником України на цьому престижному заході.

Втрачена колекція: 2000–2024

Наприкінці 1990-х — на зламі тисячоліть — Странник створює серію ключових робіт у межах авторського стилю. У 2000 році, після персональної виставки в місті Ліппштадт, він залишає близько 40 картин на зберігання у свого німецького бізнес-куратора Helmut D., з яким мав домовленість про подальші виставки — наступна мала відбутися в місті Ессен. Щоб оформити нову візу, митець був змушений терміново повернутися до України — безвізового режиму тоді ще не існувало. Після повернення зв'язок із куратором раптово обірвався.

У ті роки, коли ще не було соцмереж, цифрових архівів чи фотофіксації, спроби вийти на контакт не дали результату. Будь-які звернення до Helmut D. — як особисті, так і через друзів у Німеччині — зустрічали відмову або відкрити агресію. Картини фактично були привласнені.

Аж у 2024 році, через 24 роки, Helmut D. несподівано виходить на зв'язок. Він підтверджує, що роботи залишаються в нього, але вимагає грошову компенсацію — близько 800 євро. Це стало подвійною зневагою: спершу — незаконне привласнення авторських творів, потім — вимога викупу за них. Та попри шок і обурення, для митця головним було не конфлікт, а збереження самих робіт.

Повернення і відновлення

Асистент художника, Олег Панченко, який мешкає в Німеччині, взяв на себе відповідальність за повернення колекції. Процес виявився непростим і тривав майже два місяці: велися довгі переписки з Helmut D., спроби домовитися цивілізовано, уникнути ескалації. Однак ситуація загострювалася — доходило до погроз знищити картини, якщо не буде перераховано гроші. Олег звертався до поліції, але там порадили не платити, оскільки справа юридично сумнівна. Утім, Панченко вирішив ризикнути — і таки перерахував запитану суму, аби врятувати роботи, яким загрожувало знищення. Він особисто забрав картини, що зберігалися в непридатних умовах: частина полотен була пошкоджена, деякі — забруднені, а частину взагалі не вдалося повернути. Та все ж близько 35 творів вдалося врятувати!

Пам'ять як джерело

Ця історія має ще один вимір. Ще в середині 2000-х, коли здавалося, що колекція втрачена назавжди, Странник почав відтворювати **картини по пам'яті**. Без фотоархівів, без цифрових копій — лише на основі власної пам'яті, емоцій і внутрішніх образів. Так виникають другі версії частини ключових творів. Це не копії, а нові втілення старих тем — як повторна подорож тією ж рікою. Тепер деякі картини існують у двох версіях: оригінал з 90-х і реконструкція з 2005–2010-х років.



В'ячеслав Странник — український художник, сценограф і культурний діяч, народився в 1957 році в Макіївці (Донецька область). Один із засновників першого Музею сучасного мистецтва в Україні (Кривий Ріг, 1990), з 2017 року працює художником-постановником у Центрі театрального мистецтва імені Леся Курбаса в Києві.

INSTAGRAM: @STRANNIK.ART

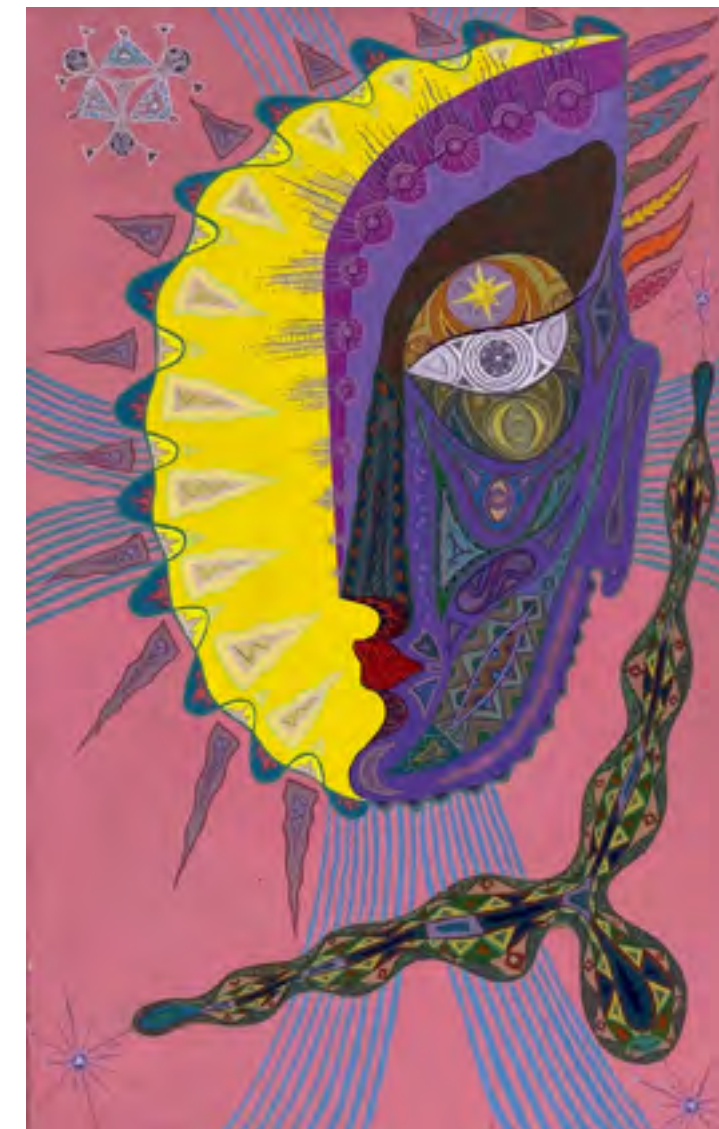
Автор тексту та фото: Олег Панченко

Трансформація як тема

У березні 2024 року в Дюссельдорфі, у культурному просторі Solaris 53 e.V., відбулася виставка «Трансформація свідомості». Захід пройшов за підтримки Kulturstadt Düsseldorf (Міністерство культури міста) та об'єднав повернені оригінали з новими практиками Олега Панченка: відеомепінгом, світловими інсталяціями, цифровими ефектами. Це стало не лише важливою культурною подією, а й логічним продовженням філософії Странника. Він сприймає мистецтво як інструмент внутрішньої трансформації глядача — як шлях до глибшого сприйняття простору, кольору, символу. Його авторська система — хоч і не має прямого стосунку до класичного візіонерського мистецтва — перегукується з ним своєю глибиною, багаторівневістю й унікальною художньою мовою, сформованою під впливом української символіки.

Де картини зараз?

Колекція тимчасово зберігається в Німеччині. Частина робіт уже пройшла реставрацію, інші потребують професійного догляду. У планах — створення цифрового архіву, нові виставки, участь у міжнародних арт-подіях. Також розглядається можливість повернення частини творів до України, коли це буде можливо з безпекової точки зору.



102,5 x 64,5 cm, 1994



145 x 113 cm, acryl on canvas, 1998

Wjatscheslaw Strannik – ukrainischer Maler, Bühnenbildner und Kulturaktivist – wurde 1957 in Makijiwka (Oblast Donezk) geboren. Er ist Mitbegründer des ersten Museums für moderne Kunst in der Ukraine (Krywyj Rih, 1990) und arbeitet seit 2017 als Bühnenbildner im Les-Kurbas-Zentrum für Theaterkunst in Kyjiw.

INSTAGRAM: @STRANNIK.ART



100 x 95 cm, oil on canvas, 1998

DIE RÜCKKEHR DES VERLORENEN DIE GESCHICHTE DER GEMÄLDE VON WJATSCHESLAW STRANNIK

Strannik ist Urheber eines eigenen künstlerischen Ansatzes in der zeitgenössischen Kunst – „Interaktion mit dem Raum“, die numerische, farbliche, symbolische und ornamentale Systeme miteinander verbindet. Seine Werke erinnern an Mandalas oder Ikonen, sind jedoch in einer modernen Ästhetik gestaltet: leuchtende Farben, komplexe Symmetrien und eine starke intuitive Wirkung auf die Betrachtenden. Der Stil des Künstlers wurde geprägt durch die ukrainische Farbtradition, die Avantgarde des 20. Jahrhunderts sowie seinen Mentor Hryhorij Synyzja.

Seine Arbeiten wurden in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Ukraine und anderen Ländern ausgestellt. 2019 wurde eines seiner Werke für die renommierte Summer Exhibition der Royal Academy of Arts in London ausgewählt – Strannik war der einzige Vertreter der Ukraine bei diesem prestigeträchtigen Event.

Die verlorene Sammlung: 2000–2024

Ende der 1990er-Jahre – an der Schwelle zum neuen Jahrtausend – schuf Strannik eine Reihe zentraler Werke im Rahmen seines persönlichen Stils. Nach einer Einzelausstellung im Jahr 2000 in der westfälischen Lippstadt ließ er rund 40 Gemälde zur weiteren Verwendung bei seinem deutschen Geschäftspartner Helmut D. zurück. Die nächste Ausstellung war in Essen geplant. Um ein neues Visum zu beantragen – ein visafreier Reiseverkehr bestand damals noch nicht – musste der Künstler kurzfristig in die Ukraine zurückkehren.

Nach seiner Rückreise brach der Kontakt zu Helmut D. plötzlich ab. In einer Zeit ohne soziale Netzwerke, digitale Archive oder Fotodokumentation blieben sämtliche Versuche, ihn

zu erreichen, erfolglos. Persönliche Anfragen und Bitten über Bekannte in Deutschland stießen auf Ablehnung oder offene Aggression. Die Werke waren faktisch einbehalten worden.

Erst im Jahr 2024 – 24 Jahre später – meldete sich Helmut D. überraschend zurück. Er bestätigte, dass sich die Werke noch in seinem Besitz befänden, verlangte jedoch rund 800 Euro „Lagergebühr“. Für den Künstler bedeutete dies eine doppelte Beleidigung: zunächst die unrechtmäßige Aneignung, dann die Forderung nach einem Lösegeld. Trotz Schock und Empörung stand für Strannik nicht der Konflikt, sondern die Rettung seiner Werke im Vordergrund.

Rückgabe und Wiederherstellung

Der Assistent des Künstlers Oleh Pantschenko, der in Deutschland lebt, übernahm die Verantwortung für die Rückführung der Sammlung. Der Prozess war schwierig und dauerte fast zwei Monate. Der lange Mail-Wechsel mit Helmut D. war der Versuch, eine gütliche Lösung ohne Eskalation zu finden. Doch die Lage spitzte sich zu – es kam zu Drohungen, die Werke zu zerstören, falls das Geld nicht überwiesen werde. Oleh wandte sich an die Polizei, erhielt jedoch den Rat, nicht zu zahlen, da die rechtliche Lage fragwürdig sei. Pantschenko entschied sich dennoch, das Risiko einzugehen – und überwies das geforderte Geld, um die Werke zu retten. Er holte die Gemälde persönlich ab – gelagert unter ungeeigneten Bedingungen. Einige Leinwände waren beschädigt, manche verschmutzt, ein Teil blieb unauffindbar. Doch rund 35 Werke konnten gerettet werden – ein kulturelles Ereignis.

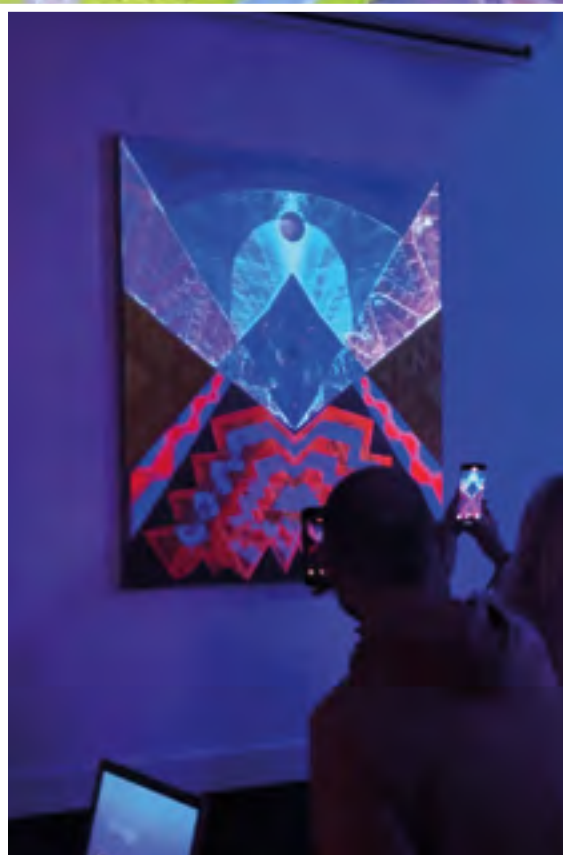
Erinnerung als Quelle

Diese Geschichte hat noch eine weitere Dimension. Mitte der 2000er-Jahre, als es schien, die Sammlung sei für immer verloren, begann Strannik, einige seiner Werke aus dem Gedächtnis zu rekonstruieren. Ohne Archivbilder oder digitale Kopien, allein auf Grundlage von Erinnerungen, Emotionen und inneren Bildern.

So entstanden neue Versionen zentraler Werke – keine Kopien, sondern Neuinterpretationen alter Themen, vergleichbar mit einer zweiten Reise auf demselben Fluss. Einige Gemälde existieren heute in zwei Fassungen: das Original aus den 1990er-Jahren und eine rekonstruierte Version aus den Jahren 2005–2010.

Transformation als Thema

Im März 2024 fand in Düsseldorf im Kulturraum Solaris 53 e.V. die Ausstellung „Transformation des Bewusstseins“ statt. Die Veranstaltung wurde vom Kulturamt Düsseldorf unterstützt und verband die zurückgekehrten Originale mit neuen künstlerischen Praktiken von Oleh Pantschenko: Videomapping, Lichtinstallationen und digitale Effekte. Es war nicht nur ein bedeutendes kulturelles Ereignis, sondern auch eine logische Fortsetzung von Stranniks Philosophie. Für ihn ist Kunst ein Mittel zur inneren Verwandlung des Betrachtenden – ein Weg zu einem tieferen Erleben von Raum, Farbe und Symbolik. Sein eigenständiges System ist zwar nicht direkt dem klassischen visionären Kunstverständnis zuzuordnen, doch es korrespondiert mit dessen Tiefe, Mehrschichtigkeit und einzigartiger künstlerischer Sprache, geprägt von ukrainischer Symboltradition.



Wo befinden sich die Gemälde heute?

Die Sammlung wird derzeit vorübergehend in Deutschland aufbewahrt. Ein Teil der Werke wurde bereits restauriert, andere bedürfen noch fachgerechter Pflege. In Planung sind ein digitaler Archivaufbau, neue Ausstellungen und die Teilnahme an internationalen Kunstveranstaltungen. Auch eine mögliche Rückkehr einiger Werke in die Ukraine wird erwogen – sobald die Sicherheitslage es erlaubt ■



Wir freuen uns sehr, unser neues Literaturprojekt **Ukrainischer Zauberkwürfel** vorzustellen – eine digitale Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der ukrainischen Literatur. In Form einer **mehrsprachigen Web-Anthologie** eröffnet das Projekt neue Perspektiven auf eine reiche literarische Tradition und macht diese einem internationalen Publikum zugänglich.

Die Plattform Babel Matrix fungiert dabei als mehrsprachiger, multidimensionaler Lese-Raum, in dem Originaltexte und Übersetzungen nebeneinander präsentiert werden. So können Nutzer:innen nicht nur in fremde Literaturen eintauchen, sondern auch spannende sprachliche Wechselwirkungen entdecken. Im Zentrum steht unser Kooperationsprogramm, das den literarischen Austausch zwischen Ländern und Sprachräumen fördert. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit kleinerer Literaturen und eröffnet gerade auch Verlagen, die mit weniger verbreiteten Sprachen arbeiten, neue Möglichkeiten.

Ein weiterer Fokus liegt auf der **Digitalisierung** des Buch- und Verlagswesens – mit dem Ziel, mehrsprachige Literatur niederschwellig zugänglich zu machen und so den europäischen Literaturraum enger zu vernetzen.

Geplant ist die Übersetzung ausgewählter Werke ins Deutsche, Polnische und Ungarische – insgesamt sollen rund **450 Übersetzungen** entstehen. Das Herzstück des Projekts ist dabei die sogenannte Matrix-Darstellung, die nicht nur Inhalte transportiert, sondern auch die sprachlichen Bezüge visuell erfahrbar macht.

Das Projekt wird vom Creative-Europe-Programm der Europäischen Union kofinanziert.

Ми з радістю представляємо наш новий літературний проєкт «Український кубик Рубика» — цифрову подорож у захопливий світ української літератури. У форматі **багатомовної веб-антології** проєкт робить багату літературну традицію України доступною для міжнародної аудиторії.

Платформа **Babel Matrix** виступає багатомовним читачим простором, в якому оригінальні тексти та переклади представлені паралельно. Це дозволяє користувачам не лише поринати в інші літератури, а й відкривати цікаві мовні взаємозв'язки. У центрі уваги — наша програма співпраці, яка сприяє літературному обміну між країнами та мовними спільнотами.



Ще одним ключовим напрямком проєкту є **цифровізація книжкової та видавничої галузі** — з метою сприяти глибшій взаємодії всередині європейського культурного простору.

Заплановано **близько 450 перекладів** німецькою, польською та угорською мовами. Особливістю проєкту є так звана матрична форма, яка не лише передає зміст, а й візуалізує мовні зв'язки між текстами. **Проект співфінансується програмою «Creative-Europe» Європейського Союзу.**



LITERATUR, KRIEG UND LEBEN

У рамках нашого літературного проєкту «Література, війна і життя» з радістю ділимося новиною: україномовні книжки вже надруковані й чекають на своїх читачів!

Це вісім сучасних творів українських авторів і авторок, які було відібрано за їхню художню силу, жанрову різноманітність і живу, справжню мову. Це книжки з теплом, боєм, гумором і надією — голоси, які хочеться читати й чути. Для когось це буде частинка дому. А для когось — можливість відкрити для себе щось нове з української літератури.

Проект спеціально передбачає друк книжок українською мовою: Для тих, хто прагне зберегти свою мову та культуру в еміграції. І для всіх, хто хоче краще зрозуміти країну, що посеред Європи бореться за свою свободу. Усі вісім книжок можна **безкоштовно замовити** — просто відскануйте QR-код і забронюйте свою партію примірників!



Im Rahmen unseres Literaturprojekts "Literatur, Krieg und Leben" freuen wir uns mitteilen zu können: Die acht ausgewählten ukrainischsprachigen Bücher sind nun frisch gedruckt und bereit, gelesen zu werden.

→ uaks.de/literatur-krieg-und-leben/

Diese zeitgenössischen Werke ukrainischer Autor*innen wurden wegen ihrer literarischen Kraft und thematischen Vielfalt ausgewählt – ein Spiegel der lebendigen Literaturszene der Ukraine. Geschrieben von Stimmen, die gehört werden müssen. Für viele bedeuten diese Bücher ein Stück Zuhause. Für andere öffnen sie ein neues Fenster in eine unbekannte, faszinierende

Welt. Die Bücher sind auf Ukrainisch – für alle, die ihre Sprache und Kultur im Exil bewahren wollen. Und für alle, die neugierig sind auf Literatur aus einem Land, das mitten in Europa um seine Freiheit kämpft. Alle acht Titel können ab sofort **kostenlos bestellt werden** – einfach den QR-Code scannen und sichern, solange der Vorrat reicht!



Любко Дереш: «Миротворець»

Містичне занурення в історію Стефана Лянґе та Оппенгеймера — між наукою й вірою, світлом і руйнуванням. Дереш досліджує, ким ми є насправді, коли світ уже розколовся — і герой має зустрітися із собою.



Євгенія Кононенко: «Празька химера»

Збірка інтелектуальних новел про химерну психологічну реальність, таємниці людських стосунків і пошуки сенсу. Євгенія Кононенко з елегантною іронією оголює глибини свідомості й підсвідомого.



Марися Нікітюк: «Безодня»

10 оповідань про руйнування світів — внутрішніх і зовнішніх, "поетичного трешу" про страждання, жорстокість і любов у нашому абсурдному світі. Від знищення людини — до кінця Всесвіту.



Юлія Шекет: «Від пустки»

Іронічна історія про хлопця, який після Майдану змінює мову, світогляд і шукає сенс у любові, війні та повсякденні. Впертим кроком він іде крізь хаос, намагаючись зрозуміти, як залишатися живим у «ненормальному» світі.



Сергій Лущик: «Синдром вільного падіння»

Іво тікає від ПТСР і минулого до міста, де уява перетворює його на детектива в пошуках таємничої Єви. Роман з алюзіями, іронією й грою сенсів — глибоке дослідження себе крізь літературну мандрівку.



Максим Дупешко: «Історія, варта цілого яблуневого саду»

Історія (не)звичайного чоловіка, який назвав себе чернівчанином. Це роман про місто зі втраченою душею, особисту пам'ять і любов, яка розквітає на тлі зміненої Європи XX століття.



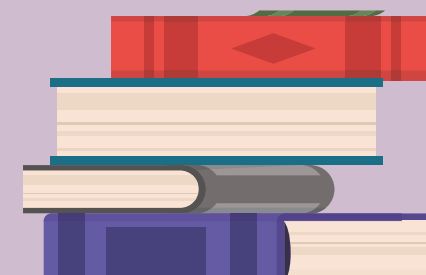
Світлана Ткаченко: «Ніч була»

Автобіографічний роман про втечу з Києва в перші дні повномасштабної війни, про віру, любов і виживання. Історія жінки, що проходить крізь жах війни та знаходить силу жити далі в новій реальності.



Світлана Вертола: «Юна війна»

Юна та Рома опиняються в епіцентрі подій 2014 року. Їхнє рідне місто — Іловайськ, але від початку війни Юна їде в Київ, а Рома залишається в окупації. Про любов на тлі катастрофи, про вибір і втрату.



ГОЛОСИ УКРАЇНСЬКОЇ ЛІТЕРАТУРИ

Авторка: Ольга Ольхова-Сухомлин

Як застосунок LitCom формує нову культуру збереження поетичних архівів та розвиває читацьке ком'юніті в Україні

Одним із відкриттів прем'єрного сезону фестивалю «Земля поетів», що відбувся у Львові у листопаді 2024 року, став реліз поетичної аудіоантології «Голоси». Тут можна було почути як архіви голосів класиків, таких як Микола Бажан, Павло Тичина, Максим Рильський Володимир Сосюра, так і авторські читання поетів, які втратили життя внаслідок російської агресії — Максима Кривцова, Вікторії Амеліної, Гліба Бабіча. Потік людей на локації не припинявся. Гості приходили, одягали навушники і поринали в капсулу часу. Чимало з них наступного дня поверталися знов.

Поезія класиків та військових в одній аудіоколекції: проєкт «Голоси» одразу влучив у ціль

«Коли ми лише готувалися до відкриття, і я, пригадую, ще навіть не встигла переодягтися для офіційної частини, до нас на локацію прийшов старший чоловік і запитав, чи можна йому послухати проєкт. Звісно ж, я одразу запросила його, запропонувала навушники і запитала, чий голос йому увімкнути. І ось що почула у відповідь: «Поставте мені, будь ласка, голос Максима, мого сина». Це був батько Максима Кривцова. По суті, він став першим слухачем цього проєкту. І саме з його слів про те, що це важлива справа, ми з командою зрозуміли: цей проєкт повинен тривати, а ми мусимо докладати зусиль, щоб ці голоси знайшли свою аудиторію», — розповідає співорганізаторка проєкту «Голоси», засновниця соціальної мережі книжкових відгуків LitCom **Ольга Ольхова-Сухомлин**.

Щойно гості фестивалю дізналися про поетичну антологію, кількість завантажень LitCom

різко стрибнула вгору, додає пані Ольга. «Ми з колегами розуміли, що



робимо дещо справді цінне.

Поети — це не кілька рядків із антології чи підручника. Це живі люди з власними емоціями, творчою рефлексією, неповторною інтонацією, з унікальним голосом. І виявилось, що це цікаво людям. Тож аудіоантологія, яку ми запропонували в аудіальній програмі міжнародного фестивалю «Земля поетів» у партнерстві з Радіо Культура та компанією Audiostories, мусила мати продовження», — розповідає **Ольга Ольхова-Сухомлин**.

Другий реліз «Голосів» розширили до 20 автентичних авторських поетичних читань

Оновлений і розширений проєкт «Голоси» презентували наприкінці травня під час XIII Книжкового Арсеналу в Києві. Поетичні архіви представили як аудіоінсталяцію. Спеціально для цього

сконструювали символічну крону, де для кожного голосу «проросла» власна гілка, і розмістили там QR-коди, що вели до 20 аудіо з поезіями.

Цього разу до колекції увійшли авторські читання десятих класиків (Василя Стуса, Володимира Сосюри, Івана Драча, Ірини Жиленко, Василя Симоненка, Миколи Вінграновського, Павла Тичини, Миколи Бажана, Максима Рильського і Дмитра Павличка), вісьмох поетів-військовослужбовців, які загинули на передовій (Максима Кривцова, Олександра Гошилика, Максима Ємця, Іллі Чернілевського, Ігоря Мисяка, Юрія Руфа, Гліба Бабіча, Сергія Скальда) та двох письменниць, котрі стали жертвами російських атак на цивільну інфраструктуру (Вікторії Амеліної і Надії Агафонові).

Як формували аудіоколекцію «Голоси»: від архівів Радіо Культура до сімейних колекцій

Першу частину антології — голоси класиків — передали з архівів Радіо Культура та колекцій родин Василя Симоненка та Василя Стуса. Усі ці читання, оригінально записані на плівку, були оцифровані на професійному обладнанні на початку 2000-х років. Українці вже мали нагоду не раз чути їх в ефірі радіо та на інших майданчиках. Тепер застосунок LitCom запропонував власне зручний інструмент ознайомлення з оригінальними голосами, створивши два повноцінні альбоми, де в один клік можна опинитися наодинці з голосом поета.

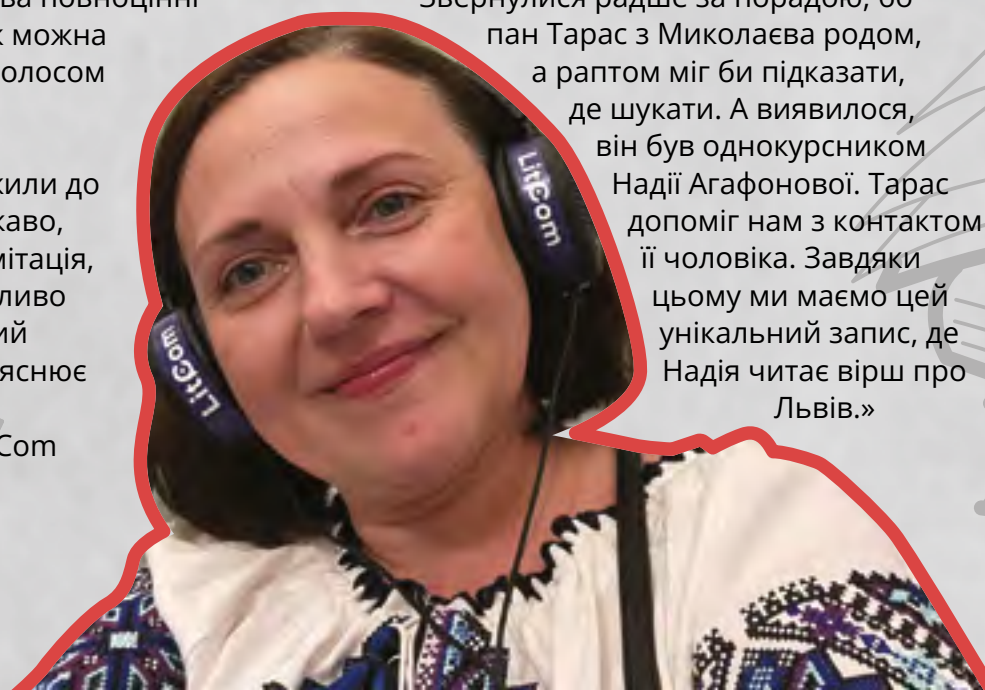
«Слухати поетів, які жили до цифрової доби — це цікаво, це автентично. Це не імітація, не ШІ, на чому ми особливо наголошуємо. Це чистий аудіозліпок часу», — пояснює координатора проєкту, контент-директорка LitCom **Ірина Плехова**.

Другу частину колекції — голоси ще донедавна наших сучасників — для аудіоантології «Голоси» збирали з особливою відповідальністю. Роботу над нею можна сміливо порівняти із пошуком скарбів, запевняють організатори. Щоб знайти унікальний поетичний цифровий слід, який стане культурним свідченням для майбутнього, потрібно було отримати доступ до численних відео та аудіозаписів з фестивалів, дружніх зустрічей і навіть окопних буднів. Завдяки партнерству з проєктом «Недописані» вдалося оприсутнити для аудиторії справді унікальні записи військових поетів (до речі, «Недописані» реалізовували й відеопоезію як окремий напрямок комеморативного мистецтва).

Часто відшукати аудіо допомагали земляки загиблих поетів. Так трапилося, зокрема, із віршем поетеси Надії Агафонові, яка загинула у березні 2022 року внаслідок російського обстрілу будівлі Миколаївської обласної державної адміністрації, де працювала. Ця атака, нагадаємо, забрала життя 37 людей.

«Коли ми натрапили в списках на це ім'я і почали шукати якісь записи, то у вільному доступі ми їх звичайно не знайшли, — ділиться **Ольга Ольхова-Сухомлин**. — Це вдалося зробити завдяки допомозі Уповноваженого з питань української мови Тараса Кременя, до якого ми звернулися.

Звернулися радше за порадою, бо пан Тарас з Миколаєва родом, а раптом міг би підказати, де шукати. А виявилось, він був однокурсником Надії Агафонові. Тарас допоміг нам з контактом її чоловіка. Завдяки цьому ми маємо цей унікальний запис, де Надія читає вірш про Львів.»



Знайти потрібний аудіозапис — це лише перша частина роботи. Наступний крок — дбайлива технічна обробка. За цю місію взялася київська студія звукозапису «Кофеїн». Для підсилення якості звучання використали відповідні тематиці та настрою віршів авторські композиції Тетяни Шамшетдінової.

«Голоси» стали популярними, бо говорять сучасною мовою культури — цифровою

Діджитал-формат — чи не єдиний конкурентноздатний спосіб транслювати цінність таких поетичних архівів для широкого кола читачів, впевнені творці «Голосів».

«Завдяки доступності «Голоси» конкурують із розважальним контентом, доповнюють освітній, що дуже актуально, перш за все, для молоді аудиторії. Це цікавий інструмент для вчителя, адже можна без додаткових зусиль дати дітям послухати оригінальний голос класика. І саме таких відгуків приходить до нас найбільше» — запевняє **Ольга Ольхова-Сухомлин**.

Аудіоантологія «Голоси» — не перший поетичний проект застосунок та соцмережі LitCom. Торік у березні до Національного тижня читання тут презентували аудіоантологію сучасної української поезії «доДому». Поезії 30 українських письменників та письменниць озвучили актори Римма Зюбіна та Олексій Гнатковський. Як і поезії «Голосів», цю антологію можна безперешкодно додавати до свого плейлиста у LitCom і слухати у будь-який зручний час.

З жовтня 2022 року, коли LitCom з'явився на ринку, застосунок завантажили понад 20 000 користувачів. За словами його контент-директорки **Ірини Плехової**, одна з найпопулярніших функцій LitCom — це читацький щоденник. Літкомівці публікують дописи про свої читацькі враження, діляться світлинами, коментують та ставлять вподобайки під публікаціями одне одного.



Вести сторінку тут можна двома мовами — українською та англійською. Віднедавна користувачі смартфонів з операційною системою Android отримали оновлення — тепер стрічка дописів розділена на українськомовний та англомовний сегменти, для ознайомлення з іншомовними матеріалами можна скористатися вдосконаленим перекладачем, зросли можливості редагувати та ілюструвати дописи, а також — відстежувати кількість репостів і отримувати точніші результати пошуку. Розробники LitCom обіцяють: невдовзі

оновлення буде доступне і для користувачів iOS-пристроїв.

Одна з базових цінностей LitCom — бути голосом сучасного українського літературного процесу. Тож команда застосунку впроваджує низку проєктів, які регулярно поповнюються авторськими записами сучасних письменників — зокрема такі аудіо є у колекції літературних подкастів про дитячу та підліткову літературу «Яйце-Райце» та літкастах з рубрики «На слуху». Усі вони створені з повагою до авторського права і безстроково доступні для безкоштовного прослуховування ■

STIMMEN DER UKRAINISCHEN LITERATUR

Wie die App LitCom ein Audioarchiv von Lyriklesungen zugänglich macht und die Lesegemeinschaft in der Ukraine fördert

Aus dem Ukrainischen von Inna Chaban

Eine der Entdeckungen der Premiersaison des Festivals „Land der Dichter“, das im November 2024 in Lwiw stattfand, war die Veröffentlichung der poetischen Audioanthologie „Stimmen“. Hier konnte man sowohl Archivaufnahmen der Stimmen von Klassikern wie Mykola Bajan, Pawlo Tyschyna, Maksym Rylskij und Wolodymyr Sosjura hören als auch Autorenlesungen von Lyriker:innen, die durch die russische Aggression ihr Leben verloren haben – Maksym Krywzow, Wiktorija Amelina und Hlib Babitsch. Der Besucherandrang an dem Veranstaltungsort riss nicht ab. Die Gäste setzten Kopfhörer auf und tauchten in eine Zeitkapsel ein. Viele von ihnen kehrten am nächsten Tag erneut zurück.

Poesie der Klassiker und der Kriegsteilnehmer in einem Audioarchiv: Das Projekt „Stimmen“ traf sofort ins Herz.

„Als wir uns noch auf die Eröffnung vorbereiteten, kam ein älterer Mann zu unserem Veranstaltungsort und fragte, ob er sich das Projekt anhören dürfe. Natürlich habe ich ihn sofort eingeladen, ihm Kopfhörer angeboten und gefragt, welche Stimme ich für ihn abspielen soll. Und dann hörte ich Folgendes: „Bitte spielen Sie mir die Stimme von Maksym vor – das ist mein Sohn.“ Es war der Vater von Maksym Krywzow. Im Grunde war er der erste Zuhörer dieses Projekts. Und gerade durch seine Worte – dass das eine wichtige Sache sei – wurde uns im Team klar: Dieses Projekt muss weitergehen, und wir müssen alles daransetzen, damit diese Stimmen ihr

Publikum finden“, erzählt die Mitorganisatorin des Projekts „Stimmen“, Gründerin des sozialen Netzwerks für Buchrezensionen LitCom, **Olha Olchowa-Suchomlyn**.

„Kaum hatten die Festivalgäste von der poetischen Anthologie erfahren, stiegen die Downloadzahlen von LitCom sprunghaft an“, berichtet Olha. „Meine Kollegen und ich spürten: Wir machen etwas wirklich Wertvolles. Dichter – das sind nicht nur ein paar Zeilen in einer Anthologie oder im Schulbuch. Das sind lebendige Menschen mit eigenen Emotionen, schöpferischer Reflexion, unverwechselbarer Intonation, mit einer einzigartigen Stimme.“



Und es stellte sich heraus: Das interessiert die Menschen. Deshalb musste die Audioanthologie, die wir im Rahmen des internationalen Festivals „Land der Dichter“ in Zusammenarbeit mit Radio Kultur und dem Unternehmen Audiostories präsentiert haben, eine Fortsetzung finden“, — führt **Olha** aus.

Bei der zweiten Veröffentlichung von „Stimmen“ wurde die Sammlung auf 20 authentische Autorenlesungen erweitert.

Das aktualisierte und erweiterte Projekt „Stimmen“ feierte Ende Mai seine Premiere im Rahmen des XIII. Bucharsenals in Kyjiw. Die Lyriklesungen wurden in Form einer Audioinstallation präsentiert. Speziell dafür wurde eine symbolische Baumkrone konstruiert, in der für jede Stimme ein eigener Zweig „gewachsen“ ist. Dort wurden QR-Codes angebracht, die zu zwanzig Audioaufnahmen von Gedichten führten.

Diesmal umfasste die Sammlung Autorenlesungen von zehn Klassikern (Wasyl Stus, Wolodymyr Sosjura, Iwan Drach, Iryna Schylenko, Wasyl Symonenko, Mykola Wyhranowskyj, Pawlo Tyschyna, Mykola Baschan, Maksym Rylskyj und Dmytro Pawlytschko), von acht Dichter-Soldaten, die an der Front ums Leben kamen (Maksym Krywzow, Oleksandr Hoschylyk, Maksym Jemez, Illja Tschernilewskyj, Ihor Mysiak, Jurij Ruf, Hlib Babitsch, Serhij Skald) sowie von zwei Schriftstellerinnen, die Opfer russischer Angriffe auf zivile Infrastruktur wurden (Wiktorija Amelina und Nadija Ahafonowa).

Wie die Audiokollektion „Stimmen“ entstand: Von den Archiven des Radiosenders „Kultur“ bis zu Familienschätzen

Der erste Teil der Anthologie – die Stimmen der Klassiker – wurde aus den Archiven des Radiosenders „Kultur“ sowie aus den Familiensammlungen von Wasyl Symonenko und Wasyl Stus zur Verfügung gestellt. All diese ursprünglich auf Tonband aufgezeichneten Lesungen wurden Anfang der 2000er Jahre mit professioneller Technik digitalisiert. Das ukrainische Publikum hatte bereits mehrfach Gelegenheit, sie im Radio und auf anderen Plattformen zu hören. Nun bietet die App LitCom ein benutzerfreundliches Werkzeug, um sich mit diesen Originalstimmen vertraut zu machen: Zwei vollständige Alben wurden erstellt, mit denen man mit nur einem Klick dem Dichter ganz nah sein kann – allein mit seiner Stimme.

„Dichter zu hören, die noch vor dem digitalen Zeitalter lebten – das ist spannend, das ist authentisch. Es ist keine Imitation, keine KI, und genau darauf legen wir besonderen Wert. Es ist ein reiner Klangabdruck seiner Zeit“, erklärt **Iryna Plekhova**, Koordinatorin des Projekts LitCom.

Der zweite Teil der Sammlung – die Stimmen unserer bis vor Kurzem noch lebenden Zeitgenossen – wurde für die Audioanthologie „Stimmen“ mit besonderer Sorgfalt und Verantwortung zusammengetragen. Die Arbeit daran gleicht einer regelrechten Schatzsuche, betonen die Organisatoren. Um eine einzigartige Stimme digital zu konservieren, die als kulturelles Zeugnis für die Zukunft dienen wird, war es notwendig, Zugang zu zahlreichen

Video- und Audioaufnahmen von Festivals, vertraulichen Treffen und sogar dem Alltag in den Schützengräben zu erhalten. Dank der Partnerschaft mit dem Projekt „Unvollendet“ konnten der Öffentlichkeit wahrhaft einzigartige Aufnahmen von Autoren im Krieg zugänglich gemacht werden.

Oft unterstützten persönliche Bekannte der fallenen Dichter bei der Suche nach Audioaufnahmen. So war es unter anderem beim Gedicht der Lyrikerin Nadija Agafonowa, die im März 2022 infolge eines russischen Beschlusses auf das Gebäude der Regionalverwaltung von Mykolajiw, in dem sie arbeitete, ums Leben kam. Dieser Angriff, daran sei erinnert, forderte 37 Menschenleben.

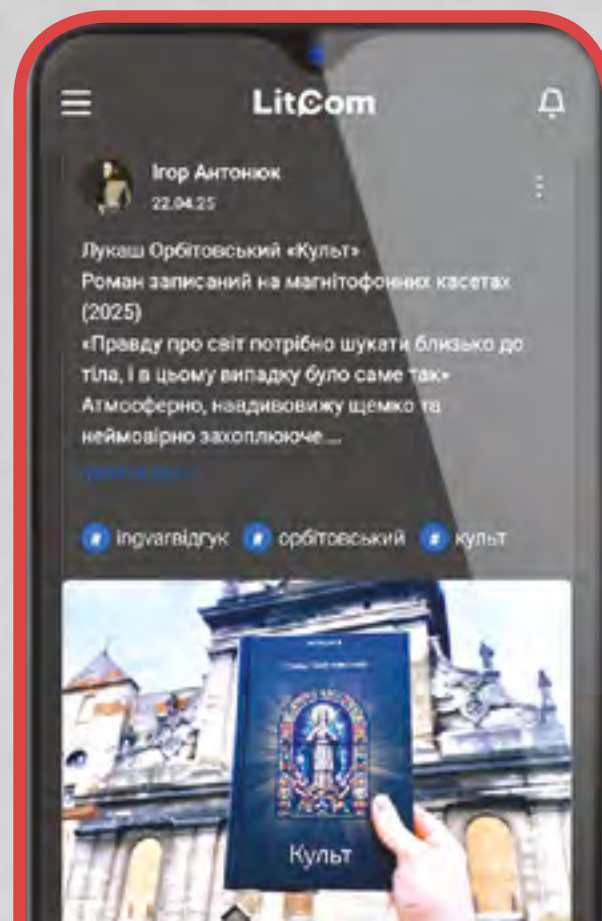
„Als wir in den Listen auf diesen Namen stießen und begannen, nach Aufnahmen zu suchen, fanden wir diese natürlich nicht frei zugänglich“, erzählt Olha Olchova-Suchomlyn. „Dies gelang erst dank der Hilfe des Beauftragten für die ukrainische Sprache, Taras Kremen, an den wir uns wandten. Eigentlich suchten wir eher einen Rat, denn Herr Taras stammt aus Mykolajiw und konnte uns vielleicht Hinweise geben, wo wir suchen könnten. Es stellte sich heraus, dass er ein Kommilitone von Nadija Agafonowa war. Taras stellte den Kontakt zu ihrem Ehemann her. Dadurch besitzen wir nun diese einzigartige Aufnahme, in der Nadija ein Gedicht über Lwiw vorträgt.“

Die Suche nach der passenden Audioaufnahme ist nur der erste Teil der Arbeit. Der nächste Schritt ist eine sorgfältige technische Nachbearbeitung. Diese Aufgabe übernahm das Kyjiwer Tonstudio „Koffein“. Um die Klangqualität zu verstärken, wurden thematisch und stimmungsvoll passende Originalkompositionen von Tetjana Schamschetdinowa verwendet.

„Stimmen“ wurden populär, weil sie in der zeitgenössischen Sprache der Kultur – der digitalen – sprechen

Das digitale Format gilt für die Initiatoren von „Stimmen“ als nahezu einzige wettbewerbsfähige Möglichkeit, den Wert solcher Lyrikarchive einer breiten Hörerschaft zugänglich zu machen.

„Durch die einfache Zugänglichkeit kann ‚Stimmen‘ mit unterhaltenden Inhalten konkurrieren und gleichzeitig das Bildungsangebot sinnvoll ergänzen – besonders relevant für junge Zuhörer. Es ist ein wertvolles Instrument für Lehrkräfte, denn so können Kinder ohne großen Aufwand die Originalstimme eines Klassikers hören. Und genau solche Rückmeldungen erhalten wir am häufigsten“, betont Olga Olchova-Suchomlyn ■



Книжкова порада



ДВОМОВНІСТЬ — ЦЕ СУПЕРСИЛА

На Лейпцизькому книжковому ярмарку ми зустрілися з **Лізою Вальтер** і **Ольгою Бауман** — активістками організації Ukrainische Kultur- und Bildungsverein Oseredok Leipzig e.V. Вони самотужки видали двомовну дитячу книжку **«Вомбат Патрик учить нову мову»**. Це зворушлива історія про переїзд, мову, адаптацію — з яскравими ілюстраціями та музичним супроводом. Але про все по черзі.

Що вас надихнуло створити цю книжку?

Ольга: Все почалося з дуже побутової ситуації. Наші діти люблять читати книжки разом із батьками — і з мамою, і з татом. Але тато говорить лише німецькою. І виникає питання: що читати разом? Білінгвальних книжок на ринку майже немає, особливо таких, які були б дійсно цікавими дітям. Тож ми вирішили створити книжку, яка буде зрозумілою обом сторонам і водночас навчальною та емоційно живою.

Ліза: Ми обрали для головного героя вомбата на ім'я Патрик — це трохи екзотична тваринка, яку

діти ще не знають. Історія Патрика — це алегорія на досвід біженства: він змушений залишити свій дім через кліматичну катастрофу й переїжджає до нової країни, де мусить вивчити мову і зрозуміти місцеву культуру. Ця тема дуже перегукується з досвідом багатьох українських родин після початку повномасштабної війни.

Книжка справляє дуже професійне враження — яскрава, доброзичлива, із сучасними ілюстраціями. Як ви працювали над візуальною частиною?

Ольга: Ілюстрації для нас були пріоритетом. Ми хотіли, щоб книжка була цікава навіть найменшим дітям — таким, які ще не читають, але уважно розглядають картинки. Вікторію, нашу ілюстраторку, ми знайшли в Instagram. Вона теж мама і теж живе в Німеччині, тому наша ідея їй відгукнулася. Її малюнки наповнені теплом, гумором і глибоким розумінням дитячого сприйняття.

Розкажіть про особливості книжки. Що робить її унікальною?

Ліза: Насамперед — це справді двомовна книжка. Ми не просто переклали текст, а інтегрували в кожну версію вкраплення іншої мови. Це допомагає дитині не лише вивчати нові слова, а й переживати знайоме почуття розгубленості, коли чуєш щось нове. Але поступово — слово за словом — починаєш розуміти, і це надихає. Це також історія про гордість від того, що ти опанував нову мову, але водночас не забув рідну. У книжці Патрик проходить через чотири етапи: від початкової розгубленості до радості спілкування. Ми хотіли показати, що всі ці емоції — справжні, і що це нормально — не все розуміти одразу. А ще — що двомовність це дуже крута суперсила. Її можна й потрібно плекати.

І це ще не все: у книжки є музичний супровід!

Ольга: Так, до книжки є саундтрек — його написав український піаніст і композитор Майк Кауфман-Портніков. Він теж батько і також емігрант, тому коли побачив наш проект, одразу відчув: „це про мене“. Музику можна слухати як фоновий супровід під час читання або як колискову. Доступ до неї — через QR-код на обкладинці книжки.

Lesetipp

ZWEISPRACHIGKEIT IST EINE SUPERKRAFT

Auf der Leipziger Buchmesse trafen wir Lisa Walter und Olha Baumann, Aktivistinnen des deutsch-ukrainischen Kultur- und Bildungsvereins Oseredok Leipzig e. V. In Eigenregie veröffentlichten sie das zweisprachige Kinderbuch „Wombat Patrick lernt eine neue Sprache“. Es ist eine berührende Geschichte über Umzug, Sprache und Integration — mit farbenfrohen Illustrationen und musikalischer Begleitung. Doch der Reihe nach.

Was hat Euch dazu inspiriert, dieses Buch zu schreiben?

Olha: Alles begann mit einer ganz alltäglichen Situation. Unsere Kinder lieben es, gemeinsam mit ihren Eltern zu lesen — mit Mama und Papa. Doch Papa spricht im Vergleich zu Mama nur Deutsch. Da stellt sich die Frage: Was können wir gemeinsam lesen? Zweisprachige Bücher sind auf dem Markt kaum zu finden — schon gar keine, die Kinder wirklich spannend finden. Deshalb beschlossen wir, ein Buch zu schaffen, das für beide Seiten verständlich ist — lehrreich und gleichzeitig emotional berührend.

Lisa: Als Hauptfigur wählten wir den Wombat Patrick — ein etwas exotisches Tier, das viele Kinder noch nicht kennen. Patricks Geschichte ist eine Allegorie auf das Erleben von Flucht: Er muss wegen einer Klimakatastrophe seine Heimat verlassen und in ein neues Land ziehen, wo er eine neue Sprache lernen und sich in eine neue Kultur einfügen muss. Das spiegelt die Erfahrung vieler ukrainischer Familien seit Beginn des Krieges wider.

TEIL 3: DIE SPRACHE DES WALDES — DIE SPRACHE VON FREUNDEN
KAPITEL 3: ЛІСОВА МОВА — МОВА ДРУЗІВ

Immer Teil 3: Die Sprache des Waldes — Die Sprache von Freunden
Kapitel 3: Лисова мова — мова друзів



Das Buch macht einen sehr professionellen Eindruck — freundlich, modern, mit liebevollen Illustrationen. Wie habt Ihr daran gearbeitet?

Olha: Die Illustrationen waren für uns von Anfang an ein zentrales Element. Wir wollten, dass das Buch auch den ganz Kleinen gefällt — selbst denen, die noch nicht lesen, aber gerne Bilder betrachten. Unsere Illustratorin Viktoria haben wir auf Instagram entdeckt. Sie ist ebenfalls Mutter und lebt auch in Deutschland — unsere Geschichte hat sie sofort angesprochen.

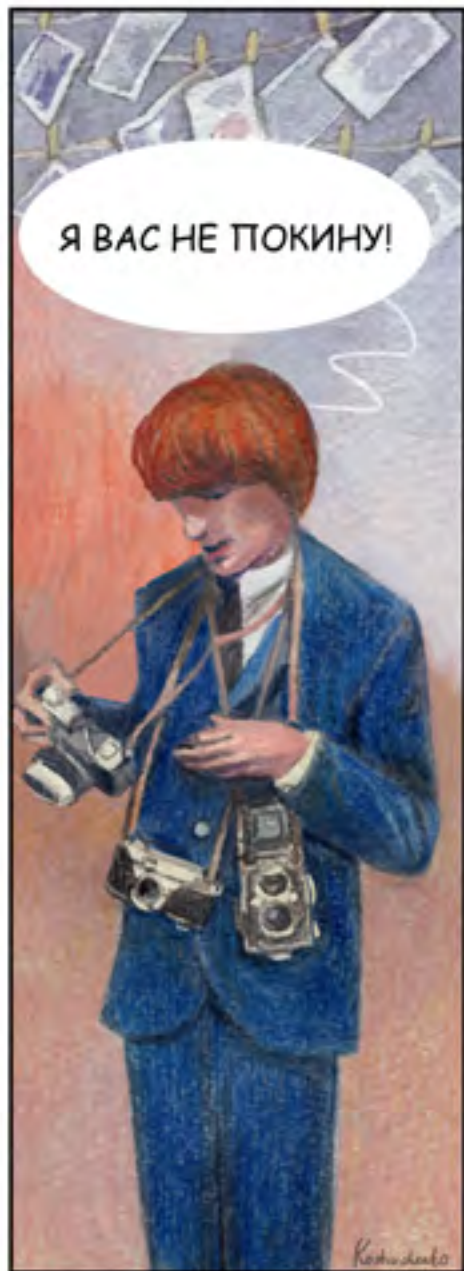
Was macht das Buch besonders?

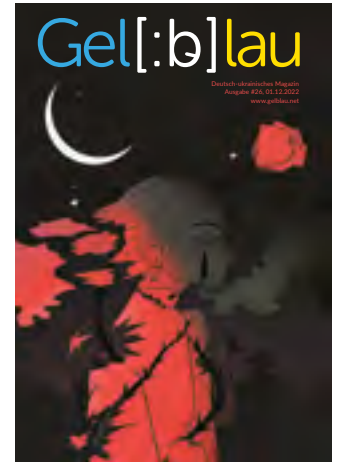
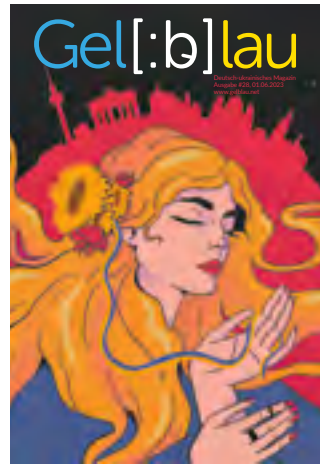
Lisa: In erster Linie — die Zweisprachigkeit. Wir haben den Text nicht einfach nur übersetzt, sondern gezielt Elemente der jeweils anderen Sprache integriert. So erleben die Kinder das Gefühl, neue Wörter zum ersten Mal zu hören — die anfängliche Verwirrung und dann das beglückende Verstehen. Das macht Mut und zeigt, wie schön es ist, eine neue Sprache zu lernen, ohne die eigene zu vergessen. Im Buch durchläuft Patrick vier Etappen — von Unsicherheit bis zur Freude am Sprechen. Wir wollten zeigen: All diese Emotionen sind echt. Und es ist völlig normal, nicht gleich alles zu verstehen. Zweisprachigkeit ist eine echte Superkraft — und es lohnt sich, sie zu pflegen.

Und das ist noch nicht alles: Das Buch hat sogar eine musikalische Begleitung!

Olha: Ja, es gibt einen Soundtrack zum Buch — komponiert vom ukrainischen Pianisten und Komponisten Mike Kaufmann-Portnikov. Auch er ist Vater und lebt im Ausland. Als er unser Projekt sah, sagte er sofort: „Das ist meine Geschichte.“ Die Musik kann man beim Vorlesen im Hintergrund hören oder auch als Schlaflied nutzen. Der Soundtrack ist über einen QR-Code auf dem Buchcover zugänglich ■







Gel[:b]lau

Wir bringen ukrainische Werte näher!

Gel[:b]lau ist ein unabhängiges Projekt, das von einem jungen kreativen Team von Freiwilligen geleitet wird, die das Magazin in ihrer Freizeit erstellen und weiterentwickeln. Wir freuen uns über neue Ideen, Vorschläge und Autoren, aber auch über finanzielle Unterstützung, denn ohne sie ist es einfach unmöglich, eine so wunderbare Zeitschrift herauszugeben.

Außerdem sammeln wir als Verein UAKS e.V. auch Spenden für die Menschen in der Ukraine und erstellen die offiziellen Spendenbescheinigungen!

Zahlungsempfänger: UAKS e.V.

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE 02 602 500 10 0015 1766 44
BIC: SOLADES1WBN

BW Bank Stuttgart
IBAN: DE 17 600 501 01 0002 8570 79
BIC: SOLADEST600

PayPal info@uaks.de

Verwendungszweck (z.B.): Spende für Gelblau;
Spende für hilfsbenötigte Menschen in der Ukraine

